Mngeigen:

Bei nebemainer Aufnabme flaciet. Dig., für anerrare bo Dig. Beilagengebilbe per Laufent Dit. 3.50.

Fernipred-Aniding Rr. 199.

# Wiesbadener

Begugepreid: verlich 50 Dig. Bringerlohn 10 Die., burd bie Boft begagen vierreiführlich Rt. L.To aufer Deftellgelb.

Der "deneral-Angeiger" erideint toglid abends. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

# General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Boferhaffunge-Mfatt "Beierflunden". - Bodrifficht "Der Canbmirib". - "Det Bumeriff" und bie iffaffrirlen "beitere Miditer".

Gejdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsauftall

Unzeigen-Unnahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr machmittags, fur die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gebiegenen Ausflatiung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Auzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben Gur die Aufmahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen merben

Mr. 42.

Camftag, ben 18. Webruar 1905.

20. Jahrgang.

## Wie ein furchtbarer Krieg perhindert wurde.

Eine Londoner Zeitschrift behauptet, in der Lage 312 fein, die Borgange, die fich im Busammenhang mit der fogenannten Hullaffaire gleich nach der nummehr berühmt geworbenen Beringsichlacht hinter ben Ruliffen abivielten, zu ersiblen. Das Blatt will seine Informationen aus einer absolut sidjeren Quelle haben. Es wird behauptet, daß der Ausbruch des Krieges zwischen Rugland und Großbritannien unmittelbar beborftand, und daß es nur dem Eingreifen des Ro. nigs von Tänemark und feiner beiden Töchter, ber Raiferin ben Rugland und der Königin von England zu berdanfen fei, wenn die Eröffnung der Feindseligkeiten vermieden wurbe Königin Alexandra von England foll nach dieser Darfellung in der Lage gewesen sein, ihren Einfluß ohne Beiteres zu Gunften ber Erhaltung bes Friedens geltend zu maden, mabrend die Raiferin-Mutter von Rugland auf gang ungeheure Schwierigkeiten gestogen fein foll. Man wollte machit absolut nicht auf sie hören. Als sie aber immer wieber bon Reuem in ihren Gohn umd feine Rathgeber brang, gab man nach, aber nur unter einer ausbriidlichen Bedinging, namfich daß die Raiserin versprach, wenn in diesem Fal. le ihrem Buniche Rechnung getragen werde, fie nie wieder verfucen wolle, fich in irgend welche politischen Angelegen-Witen Russlands gu mijden. König Chriftian bon Donewart foll durch die drobende Kriegsgefahr dermaßen irritirt worden fein, doß er zu herren feiner Umgebung fagte, wenn biefer ferieg ausbreche, bann wurde bas einen Schlag für ihn bedeuten, von dem er sich nie wieder würde erholen fonnen; er fünftte, die Kriegserffärung würde feinen Tod bedeuten.

Es wurde sofort an die Kaiserin von Rufland und an die Königin Alexandra buchftablich telegraphirt, es fiebe gu befürchten, daß das Leben ihres Baters davon abbänge, ob ber der driede werde erhalten loffen, und die beiden bochgeftell. ten Damen setten sofort alles daran, was in ihrer Macht lag, für die Erhaltung des Friedens gu fampfen. Sunderte von Alegrammen sollen in jenen Tagen zwischen den beiden Sawestern ausgetauscht worden sein. Königin Alexandra bam sehr eindringlich auf den britischen Staatssekretär des Auswärtigen eingesprochen und ihn gerodezu beschworen baben, alles zu thun, was in seinen Frästen liege, um den erreg zu vermeiden. Gie foll es gewesen sein, die Lord Lansdowne suerst darauf aufmerksam machte, daß die Anelegenheit vielleicht am besten vor das Haager Tribunal ge mat werden fonne. Lord Lansdowne foll zuerst, weil er miste, wie die öffentliche Meinung in England aufgeregt und befonders wie wenig ficher die Stellung der Regierbar, sehr wenig mit diesem Borschlag einverstanden ge-

wefen fein. Insbesondere meinte der Minister, unbedingt berlangen zu miffen, daß Rufland die britische Bedingung ohne Weiteres annehme, daß der ruffische Admiral exemplarisch bestraft werden solle. Erst nach langen eindringtichen Unterredungen foll Lord Landbotone dann endlich nachgege-

Die Aufgabe der Raiferin von Rufland foll deswegen fo außerordentlich schwierig gewesen sein, weil ihr Einfluß am ruffischen Sofe nach der Geburt des Thronfolgers feb: 311 schwinden begann. Bis dahin war fie als Mutter des Kaifers und des voraussichtlichen Thronfolgers viel einflußreider, als die Gemahlin tes regierenden garen. Das anderte fich mit einem Schlage, als die junge Raiferin einem Sohn das Leben schenfte. Die Raiserin-Mutter fühlte ihre Zurücksesung so sehr, daß sie fich mit einem Mal noch mehr zurlichzog, als das bisher ihre Gewohnheit war. Die Aufnahme, die sie in dieser Angelegenheit beim Kaiser fand, war daher eine ziemlich fühle. Schlieflich gab ber Raifer unter ber oben angedeuteten ausdrücklichen Bedingung aber doch nach. Immerhin verzögerte fich die Ausführung des Abkommens doch noch um einige Tage, weil der Bar fich nicht entschließen fonnte, die betreffenden Dokumente endgültig gu unterzeich nen. Der Bor antwortete übrigens nicht direft auf bas Lelegramm des ruffischen Botichafters in London, in welchem ter englische Borichlag gemacht wurde, die Frage vor ein Schiedsgericht zu bringen, fondern wies Graf Lamsdorff an, zu antworten, daß der Borichlag von Rufland angenommen

Daß manches in diefer Darftellung der Angelegenheit nicht nur unwahricheinlich flingt, sondern offenbar direkt alfch ift, liegt auf der Hand, immerhin kann die Geschichte bis gu einem gewiffen Grabe mit bagu bienen, die Borgange au illustriren, die fich nach ber berühmten Beringsichlacht binter den Ruliffen abfpielten.

## Der russische japanische Krieg.

Bericht Ogamo's.

Ein Telegramm des Maridalls Ogama vom Hauptquar. tier am Schaho meldet: Unjere Artislerie bombardirte Chienfunmupaopei und feste das Dorf in Brand; die f. ind iche Artillerie in der Umgegend von Sanchengtzuschan beantwortete unfer Feuer. In der Racht des 14. Februar griff eine Abtheilung der feindlichen Infanterie Baitnoschan an; ein Bataillon erneuerte den Angriff mit Tagesanbruch des 15. Februar, beide Male wurde jedoch der Angriff in der Richtung auf Chetangu om Morgen des 15. Februar vollständig gurudgeschlagen. Ferner rudten eine 500 Mann feindlicher Raballerie von Chengtfaimen, 3 Meilen nordweft-

lfich von Chitaitzu, in Santaitzu ein, während eine andere Raballerieabtheilung in füdlicher Richtung auf dem rechten User des Hunho vorrüdte. Am 14. Februar übernachtete der Feind in der Gegend von Chencheawatzu, nachdem er Borposten in die Umgebung von Ranchangtzu vor der Anfunft unserer Abtheilung, welche zur Bertreibung des Feindes abgesandt war, aufgestellt hatte. Die Ruffen begannen sich in nördlicher Richtung zurückzuziehen. Unfere Truppen, die fie in der Richtung nach Seinuhou verfolgten, fügten ihnen einige Berlufte gu. Die Artillerie des Feindes, welche eine Stellung bei Waneheaopeng einnahm, dedte ben Rudgug mit ungefähr 10 Schwadronen Ravallerie und mit Artillerie.

Dem Reuterschen Bureau wird aus dem

#### ruillichen Saupiquartier

von gestern gemeldet: Die Japaner beschoffen gestern und beute den Butilow-Sügel mit achtzölligen Geichüten und ben wendeten 250 Pfund schwere Geschoffe. Sieraus gebt bervor, daß die Belagerungsgeschütze von Port Arthur in den Linien der Japaner aufgestellt find. Das cuffifde Bentrum ift dadurch in eine neue ichwierige Lage gebracht.

Friedensbedingungen?

Barifer Blätter verbreiten aus angeblich zuverläffiger Quelle die unwahricheinliche Meldung, daß die amerikanische Regierung von Rugland ermächtigt worden fei, bei Japan offigion angufragen, welches gegebenenfalls die Bedingungen feien, unter denen Frieden geschlossen werben würde. 30pan foll erflärt haben, daß Bort Arthur auf alle Falle in Japans Befit bleiben miiffe, die Mandidurei aber an China gurudgegeben werden folle. Diefe beiden Bebingungen follen von Rufland acceptirt morden fein. Betreffs der Ariegsentichadigung, die febr bedeutend fein foll, fei feine Ginigung Bu Stande gefommen.

#### Prinz Friedrich Geopold von Preugen

hat fid), nachdem er vorgestern vom Kaiser empfangen worden war, Rachts nach Betersburg begeben, um fich vor feiner Reise nach Oftaften dem Zaren borzustellen. Bei feiner Abfahrt war der ruffische Botschafter mit fämmtlichen herren der Botichaft auf dem Bahnhofe anwesend. Ein längerer Aufenthalt in Petersburg ift nicht in Ausficht genommen, vielmehr fehrt der Pring josort zurüd, um fich von Genua aus gur See nach Tientfin gu begeben, bon mo er auch einen Befud, am Sofe in Befing beabsichtigt. Bon ba begiebt fich der Prinz nach dem mandschurischen Kriegsschauplay.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Betereburg, 17. Sebruge, In der Rabe von Mufden wurde ein 25jabriger Beamter für besondere Auftrage von einem Angestellten bes Lieferanten Gromow erichoffen. Der junge Mann ichrieb häufig an feinen Bater, ten Beraus.

## Kleines Feuilleton.

Cein Lebenseligier. Ginen fteinalten Bflegling beberbergt tinger Beit bas ftobtifche Armenhans in Spandau. Es ber Breuner Gottlieb Rach, geboren in Liebnow, Rreis leberg, 91 Jahre alt. Der Greis ist noch vollkommen ruftig gefund, und hat fich bis bor wenigen Jahren mit feiner inde Arbeit ernährt. Als Achtzigjähriger war er noch als einträger beschäftigt. Dabei stürzte er einmal von der Lei-und trug mehrere Rippenbrüche davon, seitdem konnte er inderere Arbeiten nicht mehr verrichten. Während der Zeit, rer in Brennereien thatig war, bat er taglich 1-2 Liter Spigerrunten: ohne Schnaps tann er auch heute nicht leben, bon feiner fleinen Rente überläßt ihm die Stadt monatlich bomit er feine fleinen Beburfniffe an Schnupftabat und Brannimein beden fann. Der Bater bes Allten ift bie Mutter 110 Jahre alt geworben. Der Bflegling benti edahr eben fo lange wie feine Eltern gu leben.

In ber Boundener Chetragobie, bei ber ber Freiherr bon nam auf feine Fran fünf Revolverichuffe abgab, ohne biefe tellich gu verwunden, worauf er fich felbft burch einen Schuß ben Ropf tobtete, wird noch berichtet: Baron Roman gehörte angesehenen und begüterten baberischen Familie an. Er tift am Anfang ber Bwangiger, als er fich, por nummehr Johren, bem Wiberftanbe feiner Bermandten gum Trop, dinen Fraulein Raufmann verheirathete, - bas ift ber denname ber Baronin bon Roman, Diefe Beirath erregte als in Manden außerorbentliches Auffeben, geborte boch den Roufmann ju ben befannteften, bubidieften und elegan-Ericheinungen ber Deunchener weiblichen Lebewelt Es tein Geheimniß, daß fie jahrelang sich ber Protestion eines Bermanbten bes Ronigshaufes erfreute, an Ceite man fie oft erbliden tonnte. Es bieg bonn, biefer beablichtige fogar, fie gu beirathen. Diefer lofte aber Besiehungen gu ber Dame und verlobte fich turg barauf mit Bringeffin aus regierenbem Saufe. Mus Grunben, bie Beffem Gebiete liegen, wurde biefe Berlobung fpater ge-

wonate ipater wurde Fraulein & die rechtmasige Gattin bes fehr vermögenben, aber wohl auch etwas unerfahrenen Freiherrn von Roman, ber fein Serg an bie ihm an Jahren überlegene Schonbeit berloren hatte und fein furges Liebesglud nun mit bem Tobe bezahlt bat,

Der Bergog im Rarnevalogug. Bergog Rarl Ebuard bon Cachien-Roburg und Gotha, ber feit einigen Tagen in Bonn weilt, nahm bort an einem luftigen Aufgug bes Boruffentorps theil, ber fich burch bie Strafen ber Stubt bewegte. In einem Wogen, binter bem ein bolgerner Schimmel in Lebensgroße auf niedrigen Rabern balb rollte, bald geichleift murbe, faß ber Bergog in Gefellichaft bon 6 Boruffen, ben Sturmer auf bem Ropfe. Bum Schluß ließ fich bie fibele Gefellichaft in jenem Aufguge bor bem Amisgebaube ber geftrengen Boligei photographiren. Man fieht, bag ber junge Gurft ber befanntlich früher bem Rorps ber Bonner Boruffen ongehörte und ber am 23. Juli biefes Jahres bie Regierung antritt, ben Ginn für einen Stubentenulf nicht verloren bat.

Gine Grofnichte bes Dichtere Bieland, Die in Bremen als Tochter einer Opernfangerin, einer Richte Bielands, geborene jest bojabrige Bafderin Quije von Wieland, war por einiger Beit megen Berfenmbung ibrer Rachbarin, bie fie bes Diebftable ameier Zaschentücher beschulbigt hatte, vom Begirfegericht Savoriten in Wien on 48 Stunden Arrest verurtheilt worben. Best hatte fich ber Appelljenat in ber Berufungeinftang mit Diefer Angelegenheit ju beichäftigen Der Gerichtshof manbeite bie Freiheitsftrafe in eine Gelbitrafe von 10 Kronen um. Der Borigenbe entlieg bie Ungellogte mit ben Worten: Gie muffen auf ben Ramen, ben Gie trogen, Rudficht nehmen und fich feiner ftete murbig erweifen!

Scherzhaftes aus ber Inftig. Die Strofb. Boft fcreibt: Gin Rechtsanwalt gewinnt einen Broges fur feinen Rlienten und theilt es. ihm in feiner Frende burch ein Telegramm mit Das Telegramm lautete: "Die Gerechtigfeit bat gefiegt". Schon nach einer Biertelftunde bat er bas Antworttelegramm in Sanben. Es fantete: "Legen Gie fofort Rebifion ein!" - Rach ber Berhandlung eines Civilprozeffes treffen fich beibe Gegner

im Birthebaufe, "Geben Gie, bas Gericht bat fur mich entichieben!" ruft ber Sieger triumphirend. "Das nächfte Mal fcmore ich zuerit", sagte ber Befiegte latonisch. "Sobalb bas Urtheil rechtskräftig geworben ift, haben Sie ben Eid abzuleiften", jagte ber Richter nach Berfündigung eines bedingten Urtheils ju bem Bertreter ber Rlage. "Sollen wir ibn nicht gleich berunterfigen, Berr Richter?" gibt er jovial gurud.

König Ebuard als "Stationsvorsteher". Eine hubsche Anefbote bon König Ebuard ergahlt ber Gaulois; Bor einiger Beit lanbeten einige aus Franfreich ansgewanderte Ronnen in Folfestone. Eine von ihnen, bie allein englisch fprach, leitete ben fleinen Bug. Auf bem Babnhof tonnte fie in bem absahrenben Bug nicht bie fieben ober acht Blabe finben, bie fur ihre Gefahrtinnen nothig waren. Alengfilich und verschuschtert fab fie fich beshalb noch bem Stationsvorsteber um, bamit er ibr belfe. Da bemerfte fie einen ehrwürdigen Berrn mit weißer Daige, naberte fich ibm, ergablte, fie mare eine garme Ronne aus Granfreich" und bat ibn, man mochte einen Wagen an ben gug anhangen, bamit fie mit ihren nicht englisch fprechenben Gefahrtinnen gufammen bleiben tonne. Der febr bofliche und wohlwollenbe "Stationsvorsteher" antwortete, man wurbe fo-gleich ihren Wunsch erfüllen, und er befahl barauf, bag ein Wagen erfter Rlaffe an ben Bug angehangt und für bie Ron-nen refervirt murbe. Schuchtern bemerfte bie Ronne, fie batnen nur Billette britter Rlaffe; ber Munn mit ber weißen Müge berficherte aber febr höflich, bas batte nichts zu fagen. -Rurge Beit barauf traf bie Ronne in Ebinbourg einen herrn, ber behauptete, er fenne fie; ale fie fich barüber wumberte, meinte er: "Ich erinnere mich gang genau an ben Tag, an bem Sie in Folketone mit König Ebuard 7. gesprochen baben" "König Ebuard? Ich habe ihn nie in meinem Leben gesehen?" "Da irren Sie sich. Sie gingen auf bem Bahnhose an ihn beran, bezeichneten mit einer Gebarbe mehrere Berfonen und baten ibn um etwas. Erinnern Gie fich nicht mehr baran? Er batte eben feine 3acht verlaffen und reifte ohne großes Gefolge"

geber der Zeitung Sarja in Petersburg über empörende Mißstände im Lieserungswesen für die mandschurische Armee, wobei auch der Lieserant Gromow eine Rolle spielte. Gromow war bereits von Stobelew seiner Zeit zum Tode durch den Strang verurtheilt, später aber begnadigt worden. Der Nord ist jedenfalls ein Racheaft wegen jener Enthüllungen.

Petersburg, 17. Februar. General Griepen berg wird heute Mittag vom Zaren ohne Zeugen in Audienz empfangen werden. General Bilderlings Ernennung zum Chef der zweiten Armee in der Mandschurei ist definitiv.

## Die Unruhen in Rugland.

Gegen 500 Arbeiter der Werkstätten der Moskau-Brester Eisenbahn sind in den Ausstand getreten. Sie serbern achtstündigen Arbeitstag und Lohnerhöhung.

Die Mehrzahl der Studenten der Mosfauer Universität hat beschlossen, die Studien vorläufig nicht wieder aufzunehmen.

Die Studenten der Medizin der Universität in Kiew haben einstimmig beschlossen, jeht kein Staatseramen zu machen; sie haben sich bereit erklärt, als Wediziner des fünsten Kursus sich in den Dienst des Bolkes zu stellen.

Gorfi wird, wie seine Freunde ersahren, wahrscheinlich solange internirt bleiben, dis die Arbeiterfrage, die mit anderen politischen Fragen eng verbunden ist, endgültig ge. löst erscheint. Der Stadtverordnete Kedrin, der sich ebenfalls in der Peter Bauls-Festung befindet, scheint der Untersuchung die meiste Arbeit zu machen. Bei diesem will man sogar den Entwurf eines revolutionären Aufruss an die Eruppen gefunden haben.

Die Kranfheit Bobjedonnoszews hat sich verschlinunert, sodaß er allen Regierungsgeschäften fern bleiben und

In Chartow streifen die Apothefergehilsen, ebenso in Odeffa. Krant werden darf dort jest niemand!

Warschan, 17. Februar. (Tel.) Als der Fabrisant Fraget, der bei den Arbeitern nicht beliebt ist, von einer Spaziersahrt zurücksam, und in das Thor der Fabris einbog, schwerte eine unbesamnte Person drei Revolverschüffe auf ihn ab. Zwei Rugeln trafen den Wagen, die dritte traf den Arm Fragets. Der Thäter entsam,



Biesbaden ben 17. Februar 1905

#### Füritlidte Verlobung.

Man meldet uns aus Koburg, 16. Februar: Herzog Kurl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha hat sich gestern Abend mit der Brinzessin Biktoria Adelhaid, der ältesten Tochter des Herzogs Friedrich Ferdinand zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glüdsburg, verlobt.



Herzog Karl Eduard wird erft am 19. Juli d. I. die Regierung seines Landes nach ersolgter Großjährigkeit übernehmen. Augenblicklich führt die Regentschaft der Erbprinz zu Helbenlohe-Langenburg. Herzog Carl Eduard wurde am 19. Juli 1884 zu Elaremont in England als Sohn des Herzogs von Albany und dessen Gemahlin Helzne, geb. Prinzessin zu Maldeck und Kyrmont geboren. Der Herzog ist Ehef des 95. Insanterieregiments und wird à la suite des 9. Hujarenregiments geführt. Er thut augenblicklich als Leutnaut im Garderegiment zu Fuß Dienst. Seine Braut ist am 31. Dezember 1885 in Grünholz (Provinz Schleswig-Holstein) geboren, Ihre Mutter, Herzogin Mathilde zu Schleswig-Holstein, ist eine Schwesser unserer Kaiserin.

#### Denkmalsenthällung in Berlin,

Gestern Mittag wurde das vor dem Königlichen Schlosse in Berlin errichtete Broncestandbild des französischen Admirals Coligny in Gegenwart des Kaiserpaares, der Minister Studt und Freiherrn v. Rheinbaben, der drei Kabinettschefs, der Damen und Herren der Umgebung, des Künstlers, des Grafen von Görtz-Schlis und einer Abordnung der französischen Kolonie seierlich entbüllt. Der Kaiser überreichte dem Grasen Görtz-Schlis den Schwarzen Adlerorden.

#### Strelk in Berlin.

In Berlin haben im Laufe des gestrigen Bormittags die Stuffateure, Risstbauarbeiter, Kohrleger usw., die bei dem ilmbau des königlichen Schauspielhauses beschäftigt sind, die

Arbeit niedergelegt, weil die provisorische Seizungsanlage der Kofsösen zu Unzuträglichkeiten gesührt hat. Die Bauleitung hat der Kommission der Streisenden erslärt, daß dis heute Mittag 12½ Uhr die Uebelstände in der Heizung beseitigt sein sollen. In diesem Falle wird dann die Arbeit wieder aufgenommen.

#### Ende des Metallarbeiterausitandes.

In einer von 3000 ausständigen Arbeitern besuchten Bersammlung wurde gestern Abend in Berlin nach dreistündiger Aussprache die Beendigung des Metallarbeiterstreifs, der über 26 Wochen gedauert bat und über anderthalb Willionen an Streifunterstühung fostete, beschlossen. Die Wiederwisinahme der Arbeit erfolgt nach den alten Bedingungen, und zwar dürfte sich ein großer Theil der Streifenden schon heute zur Arbeit melden.

#### 3m Bergrevier Ratibor

ist die Ausstandsbewegung start im Rückgange. Die Gesammtzahl der Streifenden betrug gestern noch 2800. In den schlessischen Revieren ist alles ruhig mit Ausnahme von Neurode, wo die Streifenden aber gleichfalls in den nächsten Tagen zur Arbeit zurücksehren werden.

#### Sir Thomas Barclay.

Einer der verdienstvollsten englischen Politifer ist Sir Thomas Barclan. Er weilt augenblidlich in Berlin, wo er bestrebt ist, seinem Lebenswerf die Krone aufzusezen. Thomas Barclan ist von dem Bestreben beselt, eine Annäherung Englands an Deutschland zu bewerfstelligen. Die beiden großen Rationen haben weitgebende gemeinschaftliche Interessen, die vornehmlich auf wirthichaftlichem Gebiete Liegen. Seinen Plan zu verwirflichen, ist er der rechte Mann dazu, denn er hat auch mit großem Erfolg für die englisch-französische Allianz gewirft. Die französisch-englische Abneigung war Jahrhunderte alt — man hat aber aus beiden Seiten eingeseben, das es unter den beutigen Berbältnissen für beide Betheiligten wänschenswerth ist, in Frieden zu leben, und die gemeinsamen Interessen gemeinschaftlich zu sördern. Das-



selbe ist auch für Deutschland und England der Fall, zumal beide Bölker eines Stammes sind und von einem tiefgewurzelten Nationalhah keine Rede sein kann. Nach dem Genge seiner Entwidelung und seiner bisherigen Wirksamkeit ist nun Thomas Barclay thatsäcklich dazu berufen, die Alliance. Idee zur Durchführung zu bringen. Seit seiner Jugend hat er Beziehungen zu unserem Baterlande. Er wurde in Hamburg auf dem Johanneum erzogen und dat in Jena bei Hildebrand völkerrechtliche Vorlesungen gehört. Als Präsident der Handelskammer in Paris bat er auch im peaktischen Leben gewirkt, sonst aber liegt seine Handtsätigkeit mehr auf wissenschaftlichem und publizisitischem Gebiet.

Berlin, 17. Februar. (Tel.) Reichstanzler Graf Bü. I ow empfing gestern den hier weilenden Sir Thomas Bark. Ian und hatte mit ihm eine längere Unterredung.

#### Deutidiland.

Braunschweig, 17. Februar. Die braunschweigische Lotterieverwaltung erflärt, daß die Berhandlungen mit Preußen nur die gegen seitige Zulassung der Lotte, rien bezweden. Bon einer Berschmelzung mit der preußischen Lotterie sei keine Rede, zumal der Pachtvertrag erft 1909 abläuft.

#### Preußischer Landtag.

Im Abgeordnetenhause wurde am Donnerstag die Berathung des Etats des Ministeriums des Innern sortgesetzt, aber noch nicht zu Ende geführt. Die Weiterbera.hung sindet am Samstag statt.

Im Herrenhaus, die Sorlage wurde zunächst der Gesetzentwurf über die Oder-Regulirung an die Kommission zurückerwiesen und alsdann die Kanalvorlage verhandelt. Ministerpräsident Bülow hielt eine längere Rede, in welcher er die Annahme der Borlage befürwortete. Er führte u. A. aus, daß er als aufrichtiger Freund der Landwirthichaft auch das Recht habe, zu warnen vor einer Uebertreibung derzenigen Tendenzen, die das Wohl der Landwirthschaft einseitig hervorfehren will. Die Regierung und auch das Abgeordnetenhaus bätten das ihrige gethan. Es sei jeht die Reibe am derrenhaus, die Schritte zu unternehmen, die zum Ziele führten. Die Vorlage wurde schliehlich an eine Kommission von 25 Mitgliedern verwiesen. Auf der Tagesordnung für Freitag steht die Vorlage betrefsend die Oder-Regulirung.

## Die Budget-Kommission

des Reichstages seite gestern die Beratbung des Marine-Etats fort. Eine längere Diskussion entspann sich bei dem Kapitel 1, Geldverpflegung der Truppen, wo 2 Millionen Mark mehr gesordert sind. Staatssekretär Tirpiy erklärte

hierzu, entsprechend der Flottenbermehrung müßten auch die Offiziersstellen vermehrt werden. Abg. Wiisler-Sagan hielt die gesorderten neuen Offziersstellen sür einen Borschuß auf das kommende Flottengeset. Die Wehrsorderungen schienen den Rahmen des Flottengesets zu überschreiten. Abg. Gröber (Centrum) beanstandet die gesorderten Admiralsstellen im Berhältniß zu den übrigen Offiziersstellen. Admiral Tirpig legt dar, daß auch für die Reservesormationen Kontmandanten vorhanden sein müßten und daß alle übrigen Flotten weit mehr Admirals bätten, als Deutschland. Das Kapitel wird schließlich bewilligt, ebenso eine Reihe anderer Positionen.

#### Die Bandelsvertrags-Kommillion

des Reichstages nahm die Berträge mit Rugland, Belgien, Rumanien und Italien unverändert an.

## Gräfin Montignoso.

Grafin Montignoso hat ihre Drohungen mahr gemacht Gie erflarte, die ihr bom fachfifden Sofe aufgenothigte Bonne Muth gewaltsam aus dem Dienste entfernen gu wollen. Das ift nun geschehen. Die Gräfin hat Mittwoch friih die Bonne Muth ichlantweg vor die Thur gefett und das Rind behalten. Gin Berfuch der Bonne, in die Billa einzudringen, icheint erfolglos gewesen ju fein. Daß auch Juftigrath Rerner vergeblich in die Billa gu gelangen fuchte, um gegen die Entfernung der Bonne, die eine etwas merfwürdige Rolle pielt, ju proteftiren, bedeutet eine unerwartet printige Wendung der Angelegenheit. Das ift lediglich auf den Uebereifer Rorners gurudguführen. Die Grafin war, wie das B. T. erfährt, bereit, ihr Rind gurudgugeben, verlangte aber als Gegenleiftung, daß man bon ber Beröffentlichung des Protofolls der Zeugenausjagen abjehe. Dieje febr begreifliche Bitte Louisens ichlug Körner ohne weiteres in febr schroffer Form ab. Die Berausgabe des Kindes sei die conditio sine qua non. Erst nachber werde er weiter verhandein. Die Gräfin — fo fagt eine genau unterrichtete Perfonlichteit ift leicht zu behandeln. Mit etwas Liebenswürdigfeit und Söflichkeit hatte man alles, was man wollte, ipiejend erreicht Aber der Ton Juftigrath Rorners bringt die Grafin wie abfictlich immer mehr in Biderfpriiche und verwidelt die unfelige Affaire fo febr, bog noch fein Ende abzuseben ift. Co äußern sich auch die Kreise, die das Recht des Königs von Cachfen auf die fleine Pringeffin abfolut anerkennen. Die felbe Perfonlichteit bestreitet, daß das Auftreten Louisens bei der Bernehmung der Zeugen conisch gewesen fei. Ihr Laden war mehr ein nervoles. Seltjam war freilich, daß bie Gräfin ihrer moralischen hinrichtung absolut annohnen woll. te. Daß die fortwährenden Difgriffe Rörners die öffentliche Meinung immer mehr erregen und aud auf die juriftide Welt Italiens einen für die Herausgabe des Kindes vielleicht berhangnigvollen Einfluß ausüben, darf nicht verichwiegen werden. In italienischen Kreisen benkt man außerbem über Die Berirrungen Louisens nicht gu tragisch. Golche Intermeggi fommen ja in den beiten Familien bor. Die fleine Pringeffin ift infolge von Majern und Windpoden noch fo leidend, daß fie - felbft bei Uebereinfommen beider Theile vor 14 Tagen garnicht die geschloffenen Räume der Billa berlaifen dürfte.

Florenz, 17. Februar. (Tel.) Die Anwälte der Gräfin Montignoso beschlossen, sich auf weitere Einigungsverbandlungen nicht mehr einzulassen, als die der König von Sachsen in bindender Form der Gräfin das Recht zugestanden habe, ihre Kinder zu bestimmten Zeitpumkten zu sehen. Justizrath körner ist heute von Florenz abgereist, um schneue Instruktionen zu holen. Er beauftragte den Advosaten Muttaroli mit seiner Bertretung.

Florenz, 17. Februar. (Tel.) Die Mission Justigraths Körner ist als gescheitert zu betrachten. Montag send wird Körner dem König von Sachsen Bortrag halten. — Die von ihrem Gatten getrennt sebende Gräfin Guicciardini will, wie es heißt, eine Erhöhung ihrer Abanage fordern und den Grafen wegen Chebruchs verstagen.



Familiendrama. In Duffelborf erschoß ber Befiber bes Sotel Royal seine Frau, seine beiden Kinder und sich selbst. 3600 rüttete Bermögensberhaltnisse sollen die Beranlassung sein

Mordi Aus Planen, i. B., 16. Februar wird uns gemeldel: In der Rabe von Bogtgrün wurde gestern Nachmittag ein von Planener Biehmarft surünffehrender Landwirth aus der Umgegend ermordet und beraubt aufgesunden, Bom Thäter sehlt jede

Berhaftung eines Leutnants zur See. Die Boff Big. brichtet aus Riel: Der Leutnant zur See vom Linienstellen Braunschweig wurde angeblich wegen Bersehlung gegen Unter gebene verhaftet.

Auf Grund gelaufen. Der B. L.-A. berichtet ans Riel: Del Linienschiff "Worth" lief bei nebeligem Wetter bei Buell au Grund. Der Berfibampfer "Rorber" ging jur hilfeleiftung ab

Schneesturm. Der Berl, Lofalans, melbet and gins: I Tirol und Steiermarf weben beftige Schneestürme. In Ober steiermark sind Lawinen gestürzt. Eine solche verschütztete und töbtete ein junges Mädchen. Im Naisersorst bei Radmer find 100 Stud Rothwild getöbtet worben.

Benersbrunft. Man melbet uns aus Brüffel, 16. Jebruar Deute Morgen 2 Uhr entstand in dem Statviertel Anderlett eine große Feuersbrunft in einem Lagerschuppen, worin bertoleum, Benzin und andere Explosivstoffe ausbewahrt wurden. Der Brand nahm in turzer Zeit große Ausbehnung an. Je Feuerwehr konnte sich nur darauf beschnung an. Gebäude zu schützen. Der Schaden beläuft sich auf mehrere sein berttausend Francs.

ein g Hofpi daß d im le Unter "Irla Unter

Samu

ben O ban 1 in leht

bem fi

beginn folche

n. d

gerichts

liebene

Etable
meinbe
Licht münicht
haft m
nns be
nämlich
Erhaln
Und fo
ben,
Behre
Medhre
fer wan
Weinbe

erfte ! Ball in mird hitellen.
Couplet feblen,
Guttergu Behing De Rien Agitern all mer" de befincht Auch die Lunn Lurnhal

lier abginenthier and Jol allein in Allein in

artingfrig fle gege kres S and ben kete: "Z ah, doli um Rock gepielt i genfrieb ketden ketden ketden in beran in beran

entien berandin berungin berungin berungin berungin nit berungin berung berungin berungin berungin berungin berung be

A WHOM I

Schiffsuntergang. And Stockholm, 16. Februar, wird und gemeldet: Der Karlstronaer Dampfer "Linnaea", der am 18. Januar mit Kohlen von Stanelly nach London abgegangen war, ist seitdem spurlos verschwunden. Eine Zeitung meldet jeht daß ein geretteter Matrose des Schiffes, der in einem englischen Hospitale liegt, seiner Familie in Stockholm brieflich mittheilte, daß der Dampser mit Mann und Maus untergegängen, er aber im seiten Augenblick durch Engländer gerettet worden sei.

Explosion eines englischen Unterseebootes. An Bord bes Umerseebotes A5 sanden gestern Bormittag bei Omeenstown "Fland" mehrere Explosionen statt. Ein Unterseutnant bes Unterseebootes starb im Hospital. Die Leichen eines Maschinisten und eines Heizers wurden im Boote entbedt. Berlett sind im ganzen 15 Mann. Die Zahl der Getödteten ist noch nicht genau besonnt.



## Hus der Umgegend.

n. Massenheim, 16. Februar, Nachdem in letter Zeit in den Orten Florsheim und Hochheim durch den Kreisobstbaulebrer deren Bickel achtidzige Lurse über Obst. und West in bau und Weinbereitung abgeholten worden sind, sand auch bier in sehter Woche ein solcher Kursus von Rägiger Dauer statt, an dem sich Alt und Jung mit großem Interesse betheiligten. Deute beginnt ein Rägiger Kursus in Wider und später solgen noch solche in Weilbach und Bredenheim.

n. Florsheim, 16. Februar. Sein 50 jahriges Dienstjubilann feierte in Ems ein geborener Florsheimer, ber Gerichtsbiener Derr D. Bauer. Bon Seiten bes Herrn Amisgerichtsraths Stohr wurde bem Jubilar die von dem Kaifer verliebene Berbienstmebaille überreicht.

\*Riebrich, 16. Februar. Im Anjchluß an die übrigen Etäbte und Orte bai man sich auch dier laut Beichluß der Gemeinde-Bertretung dazu veranlaßt gesehen, das elektrische Licht einzusübren, was von Seiten der Bürger schon lange gewinscht wurde, da unsere alte Strahenbeleuchtung sehr mangeldet war. So kann das elektrische Licht nur mit Freuden dei nas begrüßt werden. — Ein neuer Berein hat sich gegründet, nömlich ein Taun unsklub, Der neue Berein will speziell die Ethaltung der alten ehrwürdigen Burg Scharfenstein anstreben. Anch soll in der nächsten Zeit ein Arbeiterverein gegründet werden. — Die Bauthätigkeit in unserem Orte ist in diesem Jahre sehr rege, da eine neue Strahe angelegt wurde — Das Weingeschaft ist in biesem Jahre sehr rege, da eine neue Strahe angelegt wurde — Das Weingeschaft ist in diesem Jahre sehr rege dassit ist in biesem Jahre sehr gut, da eine rege Andirage besteht und viele Berkause zu gutem Preis abgeschlossen wurden. Wan hat bei der warmen Witterung schon mit den Beindergsarbeiten begonnen.

Bleidenstadt, 17. Februar. Rächften Sonntag, 19. Febr., Abends 8 Uhr 11 Minuten balt die biesige Turngesellschaft ihre ale farnevalistische Sigung mit daraufselgendem Ball im Saale des Herrn Abolf Conradi ab. Die Gesellschaft wird bemühr sein, ihre Besucher in jeder Beise aufrieden au kallen. Die Lieder sind in dem urkomischsten Text gehalten; an Umplets, Duetten und sonstigen Borträgen wird es auch nicht

Rrenzuach, 16. Jebruar. Ein von Bingerbrück kommender Giterzug fuhr infolge Rebels heute Morgen 9 Uhr auf den im Babnhof Bad Krenzuach haltenden Gaualgesheimer Versonenpe. Der angerichtete Materialschaden ist bedeutend. Berseht wurde Riemand. Die Geleise waren einige Stunden gesperrt

Branbach, 16. Februar Die von dem Cmartetiverein geflem Abend im geschmadvoll deforirten Saale des "Hotel Hammer veranstaltete farnevalistische Sizung war recht zählreich
deschille Dardietungen wurden sehr humorvoll vorgetragen
mb die Bortragenden ernteten ledhasten Beisall. — Der hiesige
kurnvere in veranstaltet am sommenden Sonntag in der
kundalle wieder eine Abendunterbaltung. — Bei der gestern
her abgehaltenen Jagd auf Wildschweine wurden einige Borkundiere zur Strecke gebracht. Das Schwarzwild hat im lezkundiere zur Strecke gebracht. Das Schwarzwild hat im lezkundiere zur Strecke gebracht. Das Schwarzwild hat im lezkundiere zur Strecke gebracht, das und dies ausgeboten, dasselegten Saufang mehr als 20 Sauen gesangen.

Dit Jutter icheint es in diesem Winter im Walde schlecht behalt zu sein, denn die Rehe kommen bis in die Stadt um Rahrme zu juchen. Ganze Indel Rehe werden in den Hausgärten
kabachtet, wo sie natürlich beträchtlicher Schaden anrichten.
Sozur in der Stadt wurde in der letzten Racht ein Red gesehen.

Frankfurs a. M., 16. Jebruar, Der Jrif, Gen May. mel-n: Das Chepaar Schulibeiß, Bleibenstraße 26, vermiste gestern Irab fein 10jähriges Söhnchen Georg, Alle Bemühungen ber geingeligten Eltern, das Kind zu finden, waren vergebens, sobak Digen Mitternacht die Angehörigen eines Spielkameraben Tie Cobnes in ber Beifablergaffe medten, um ben Senaben bem Berbleib bes Bermisten zu befragen, Diefer antwor-net "Der Georg ist beim Lichtenstein," Rach und nach ergab bag ber Berichwundene mit einer Ungahl anderer Jungen Radmittag auf bem freien Blos an ber Ratharinenfirche felt habe, und bag er mit zwei anderen Rameraden über bie daße, und dag er mit zwei under hineingefrochen fei, in einfriedigung in den Neubou des Haufes hineingefrochen fei, in elden fich früher das Lichtensteinsche Geschäft besand. Plötzlich inen bie Draugenftebenben einen lauten Schrei gebort und Geben feien gurudgeflettert mit ber Melbung: Der Schultbeif beruntergefturgt und tobt Die Buben feien bann bavongelauund batten aus Angft ben Borfall verfcwiegen. Auf biefe Ermit bin begaben fich fofort bier Berren mit bem Bater bes attentaludten an die Bauftelle, man stieg über die Einfriedigung ab ber gange Ban wurde abgesucht Bergebens Man Metterte Silfe bon Leitern in ben etwa 10-12 Meter tiefen Relin bem noch handbreit bas Waffer ftanb und fand nach lanbridwerlichem Suchen enblich in einem gemauerten Schacht Rind, beffen Unterforper im Baffer und beffen Ropf auf ent und Ralffdutt lag. Der Knabe war bei Befinnung, aber erftarrt por Ralte und mit Blut bebedt. Geine Berlegungen nicht fdwerer Ratur,

Darmstadt, 16 Februar. Die Rückfehr des Großberbas und der Großberzogin erfolgte heute Rachmitall lihr. Als das Fürstenpoar den Wogen bestieg, brach die
Laufenden vor dem Bahnhof harrende Menge in stürmische urrabtuse aus, die sich während der Fahrt durch die Meinribe und die Wilhelminenstraße dis zum neuen Palais sorttum. Die Dauptstraßen hatten wiederum reichen Fahnen-

e.

ichmud angelegt. Abends bereiteten sammtliche Bereine Darmstadts dem Großberzogpaar eine glänzende Suldigung durch eine Serenade und einen Lampionzug, an dem sich 3000 Bersogen und fünizehn Musikapellen betheiligten. Der Großberzog und die Großberzogin empfingen barauf den Festansschuß und drückten ihren berzlichen Dank für die großartige Ovation aus.



## Kunit, kitteratur und Willenschaft.

#### Refidenz-Cheater.

August Inntermon, der nach flüchtiger Abschiedskaune seiner Aunst wiedergewonnene Menterintervret, spielte am Donnerstag zum erstenmale den Schmied Snut in dem Bolfsstüd "Hanne Müte", Ueber das Stück, das nach Menterschen Motiven schlecht und recht zusammengeschustert ist, bleibt nicht viel zu sagen. Wie in der Comödie alten Stills so üblich, "erbricht sich das Laster und die Tugend sest sich zu Tisch". Die Harben sind sausibild ausgetragen: die guten Menschen lassen übre seelischen Borzüge in allen Kanneen des Regendogens erstrahlen und die schlimmen triesen von Schuftigkeit. Der getreue Estehard des Stüdes ist der Schwied Snut, dem Junsermann seine an der Barallessigur des Bräsig geseitigte Darsstellungskunft lieh. Der Beisall rauschte in mächtigen Wogen dei dieser sernhaften Leitung, besonders wenn Snut den Pomuchelstopp dieses Stüdes, den von Hern Kien sont den Pomuchelstopp dieses Stüdes, den von Kern Kien scher Fehr wirkungsvoll gegebenen Bäder Alump absanzelte. Bon den übrigen Darstellern gesielen namentlich Herr Kager als Titelheld, Hr. Koor man als Jisen, Herr Kücher als Seinrich Alump, Frl. Agte als Dürten Smudt und Herr Bart af als Schneider. Das Publikum lieh sich, dem Gast zu Ehren, zur Abweckslung auch einmal die mit melodramatischer Sance angerichtete Honsmannskost gefallen und äußerte nach jedem Gang seine lebhaste Befriedigung.

# Sighicelli f. Gin Telegramm melbet uns aus Baris, 17. Bebruar: Der berühmte Biolin-Birtuoje und Komponist Sighicelli, seiner Beit Rivale Baganinis, ift 74 Jahre alt bier geftorben.

# Die Jeuerbestettung Hartlebens Aus Brescia wird gemeldet: Der Rumpf von Otto Erich Hartleben ist im hiesigen Krematorium verdrannt worden. Gemäß der testamentarischen Bestimmung des Dichters wurde der Kopf vom Rumpse getrennt und in ein mit ungelöschem Koll gefülltes Zinkgesäß getom. Dieses Gesäß wurde verlöthet und bleibt vorläusig in der Leichenkammer des Friedhofs von Salo. Bas später mit dem Schädel geschiedt, der nach Hortleben's Anordnung als Kuriosität ausbewahrt werden soll, bleibt dadingestellt. Eine Berzügung darüber sann nur der Testamentsvollstreder Bros. Dr. Pallat, der Schwager des Berstorbenen, tressen, der gegengwärtig als Reichstommissar in Amerika verweilt. Die Asche des Kumpses will die Bittwe des Berstorbenen, Fran Selma Hartleben, mit nach Berlin nehmen. Seine Billa Halthone bat der Dichter seiner Jugendgeliebten Ellen Birr vermacht, die in den Gedichten Jartleben's häusig genannt wird und die ihn in den letzen Jadren, während seiner vielfältigen Krankeiten, ausgopfernd gepflegt hat. Fran Selma Hartleben in Berlin, die Wittwe des Berstorbenen, erbt die Autorrechte, Kinder hinterläßt Hartleben nicht.



\* (Bics) abon. 17. B. braur 1935. Die neuen Steuern.

In der Sihung der versiärsten Finanzbeputation am 13. Februar wurde solgendes verhandelt: Der Borsihende, Herr Bürgermeister Se ß. giebt zur Kenntniß, daß der Magistrat zu der Steuervorlage nochmals Stellung genommen habe und an seinem früheren Beschlusse mit der für die Ladenbesiher günstigen Aenderung der Kanalgebühren-Ordnung sesthalte. Im Halle diesem Beschlusse nicht beigetreten würde, schlüge er vor in der Reihenfolge: 1. Erhöhung der Grundsteuer sir unbedaute Grundstiese um 2 pro Mille und 3. Erhöhung der Gewerbe- und Betriedssteuer um 25 Brozent. (Der Wehrertrag würde ergeben zu 1: rund 145 000 K; zu 2: 215 000 K; zu 3: 45 000 K; zusammen 405 000 K.)

hierauf wird die Ranalgebühren.Ordnung gur Berathung gestellt. Stadto. Saeffner beantragt, die Gafthofe und Sotels auf 1 Brogent bes Miethwerts au ermäßigen und der Stadto. B ü d in g en will fammiliche In. haber der gewerblichen Betriebe von der Gebühr freigeftellt haben. Beide Antrage wurden abgelehnt, ersterer mit 9 gegen 4, letterer mit 10 gegen 3 Stimmen. Stadto. Sor o. der beantragt, diejenigen Läben, deren Inhaber 5000 M und mehr Miethe bezahlen, mit 1h Prozent des Miethwerths gur Gebühr herangugieben; diefer Antrag wird mit 11 gegen Stimmen angenommen. Ferner beantragt Ctabtb, Schröber, die Baarenbaufer mit 5 Brogent berangugieben, welcher Antrag mit 12 gegen 1 Stimme abgelehnt wird. Stadto. Schröter will dem § 3 Abfah 3, welcher lautet: "Bei Bemeffung der Gebühr werden die Miethwerthe fammt. licher von einem Inhaber benutten Räumlickleiten gufammengeredmet" noch hinzugefligt baben, daß bei diefer Bufammenrechnung diejenigen Räume (Wertstätten etc.), welche von Sandwerfern benutzt merden und für fich nicht 300 M Miethe koften, außer Betracht bleiben follen. Es wird in Uebereinstimmung mit dem Antragfteller beichloffen, bon einer diesbezüglichen Menderung der Ordnung abzusehen; im

Protofoll soll vermerkt werden, daß die Bestimmung der Ordnung in dieser Richtung ausgelegt werden soll. Wenn auch bezüglich einzelner Punkte nicht volle Einigung bestand, so wird die Ordnung über die Erhebung von Geblübren für die Kanalbenutung als solche doch den städtischen Körperschaften mit der beschlossenen Nenderung des § 3 einstimmig zur Annahme vorgeschlagen. Der letzte Absah des § 3 hat zu lauten: "Bei offenen Läden, Werfstätten und Lagerräumen, welche gewerblichen Zweden dienen und deren Inhaber nicht zur Waarenbaussteuer veranlagt sind, beträgt die Gebühr, falls der Wiethwerth unter 5000 M bleibt, 1 Brozent, und salls der Wiethwerth 5000 M und mehr beträgt. 13 Prozent."

Es folgt nunmehr die Berathung der Ordnung für die Erhebung einer Gemeindeftener bei dem Et. merb bon Grundftuden. a) Umfatftener. Stadto. Sartmann ftellt den Antrag, dem letten Abfat des § 6 die ursprünglich von der Deputation vorgeschlagene Faffung zu geben, welche lautet: "Bei Grundstudserwerb-ungen im Zwangsversteigerungsversahren find die Steuern und Buschläge von demjenigen zu entrichten, welchem der Ruichlag ertheilt ift. Ift diefer eine von der Zahlung bes Stempels befreite Perfon (§ 9), fo werden dieje Abgaben überhaupt nicht, ift er ein Supothefen- und Grundbuchgläubiger, so werden sie nur dann erhoben, wenn der Zuschlag auf Grund eines höheren Gebotes geicheben ift, als zur Babrung der Rechte nothig gewesen ware." Diefer Antrog wird einstimmig angenommen. Sodann wird nach dem Antrage des Stadto. Dr. Drener über die Erhöhung der Umfatftener für bebaute und unbebaute Grundstüde getrennt abgestimmt. Die Abstimmung ergab folgendes Refultat: Bon 13 Stimmen waren für die Erhöhung ber Steuer für bebaute Grundftiide auf 1g Prozent 11 Stimmen, dagegen 2 Stimmen, und für unbebaute Grundstude auf 2 Prozent 8 Stimmen, dagegen 5 Stimmen. Somit war Genehmigung befchloffen.

b) Bufchläge. Stadto. Eich ftellt den Antrag, die bebauten Grundftude mit Bufchlägen nicht beranzuziehen, dagegen aber die unbebauten, wenn feit dem letten Eigenthumswechsel eine Frist von mehr als 10 Jahren verflossen ift und zwar: Rady mehr als 10-120 Jahren mit 1 Prozent, nad; mehr als 20-30 Jahren mit 2 Brozent, na dimehr als 30—40 Jahren mit 3 Prozent uiw. wie im Entwurf borgefeben. Ferner die lette Beile des § 3 wie folgt abzuändern: "höchstens um den Betrag von 10 Prozent übersteigt". Bei der Abstimmung wird der Magistratsantrag auf Aufrechterhaltung der in dem Entwurf angegebenen Sabe von Bufchlagen mit 8 gegen 5 Stimmen abgelehnt und der Antrag des Stadto. Eich mit 8 gegen 5 Stimmen angenommen. Der Magistrat foll die Ordnung entsprechend dem angenommenen Antrage formuliren. Stadtv. Eich ftellt noch dem Magistrat anheim, den Erlös der Zuschläge einem besonderen Fonds gu. gumenden. Wie am Eingange erwähnt, beantragt der Da. giftrat, den durch dieAbanderungen der Ordnungen bedingten Ausfall durch Erhöhung der Grund-, Gewerbe- und Betri.bs. steuer aufzubringen. Zunöchst wird über die vom Magistrat beantragte Erhöhung der Grundsteuer abgestimmt; es woren für die Erhöhung 5, dagegen 8 Stimmen, somit war Ablebnung befchloffen. Dagegen murbe ber bon bem Stadto. Efd gefiellte Antrag auf Erhöhung der Grundsteuer für unbebau. te Grundftiide auf 3 pro Mille mit 9 gegen 4 Stimmen angenommen. Der Borfitsende theilt nun mit, daß der Bedarf bis auf überichtäglich 100 000 . U gedeckt sei und fiber die Beschaffung weiterer Mittel seitens des Magistrats beute keine weiteren Antrage zu ftellen feien.

. Ueber die Berhandlungen in der Magistratslise ung vom 15. Februar wird uns folgendes mitgetheilt: Kach Andörung der Finanzdebutation werden nunmehr der Stadtverordnetenversammlung folgende Borichläge unterbreitet: A) In erster Linie: 1. Kanalbenutungs-Gebührenordnung in der unten mitgetheilten Fassung, Ertrag 250 000 M; 2. Erhöhung der Umsaksteuer, Ertrag 200 000 M; 3. Zuschläge zur Umsaksteuer (Wertdzuwachösteuer), Ertrag 150 000 M. H) Im Folle der Ablehnung des Borschlages zu A3: a) Wertdzuwachösteuer nur auf unbedaute Grundsteuer auf unbedauteGrundstüde um 2 proMille, Ertrag 150 000 M. Durch die neuen Borschläge wird die Abänderung solgender Ordnungen bezw. Entwürse erforderlich:

1. Entwurf zur Kanalbenutungs-Gebühren-Ordnung.

§ 3 muß lauten: "Die Gebühr beträgt bei Miethwertben bon mehr als 300 bis einschließlich 600 M 1 Prozent, bei Miethwerthen von mehr als 600 bis einschließlich 900 .# 13 Prozent, bei Miethwerthen von mehr als 900 M 2 Prozent des Miethwerthes. Wohnungen oder fonftige Räumlichkeiten, deren Miethmerth 300 M jabrlich und weniger beträgt, bleiben von ber Gebühr befreit. Bet offenen gaben, Berfftätten und Lagerräumen, welche gewerblichen Zweden bienen und deren Inhaber nicht zur Baarenhaussteuer veranlogt find, beträgt die Gebühr, falls ber Miethwerth unter 5000 M bleibt, 1 Prozent, und falls ber Miethwerth 5000 M und mehr beträgt, 15 Prozent. Bei Bemeffung ber Gebühr werden die Miethwerthe fammtlicher von einem Inhaber beungten Räumlichkeiten gujammengerechnet. Räumlichkeiten der in Absau 2 bezeichneten Art, deren Miethwerth den Betrag von 300 M nicht übersteigt, bleiben hierbei außer Aniak " Die übrigen §§ bleiben unberanbert.

2. Grunditeuerordnung vom 31. Juli 1901.

§ 3 derselben muß nunmehr lauten: "Die Grundsteiler für bebaute Grundstiede beträgt 2, die für unbebaute Grundstiede 4 vom Tausend des gemeinen Werthes." Der zweite Sat des § 3 sommt in Wegfall. Hinter § 4 (als neuer § 5) ist einzuschaften: "S 5. Als unbebaut im Sinne dieser Ordnung gelten nur diesenigen Grundstiede, welche zur Zeit des Eigenthumswechsels überhaupt nicht, oder nur mit Gartenbäusern, Schuppen, Baracken und ähnlichen, der einstweiligen Benuhung oder anderen vorübergehenden Zwecken dienenden Baulickeiten besetzt sind. Höße und Gärten werden den bebeuten Grundstieden angerechnet, wenn sie als räumlich verbundenes Zubehör eines Wohngebäudes oder einer gewerblichen Anlage mit dieser sogleich veräußert werden, es sei denn, daß sie die bebaute Fläche um mehr als das Fünfsache übertreffen und abgesondert baulich verwerthbar sind."

3. Entwurf der neuen Umlagiteuerordnung. hier muffen nach Antrag Eich lauten: "§ 3. Bu ber Steuer des § 1 werden bei unbebauten Grundstüden Buickläge erhoben, wenn seit dem letzten nicht unmittelbar auf Erbfall beruhenden und nicht unter die Ausnahmen des § 9 fallenden Eigenthumswechiel eine Frist von mehr als 10 Ichren verfloffen ift. Die Buichlage bestehen gleichfalls in Prozentfägen des Werthes (§ 2) und betragen: Nach mehr als 10—20 Jahren 1 Brozent, nach mehr als 20—30 Jahren 2 Prozent, nach mehr als 30-40 Jahren 3 Prozent, nach mehr als 40-50 Jahren 4 Prozent, nach mehr als 50-60 Johren 5 Brozent, nach mehr als 60 Jahren 6 Brozent. Bei Beronlogung der Zuschläge ift es belanglos, ob der friihere Eigenthumswechsel vor oder nach dem Infrafttreten dieser Ordnung stattgefunden hat. Die Bufchläge werden nicht erhoben, wenn nachgewiesen wird, daß der gegenwärtige Werth (§ 2) des Grundstüds den für den früheren Eigenthumswechsel in Betracht fommenden, ebenfalls nach § 2 zu ermittelnden Erwerbspreis nicht oder höchstens um den Betrag von 10 Brozent übersteigt. — § 4. Sind seit dem früheren Eigenthumswechiel (§ 3) 10 Jahre ober weniger verfloffen, so wird unter der weiteren Borauss tung, daß eine Werthsteigerung von mindestens 30 Prozent des früheren Erwerbspreises zuzüglich der Anrechnungen gemäß § 5 borliegt, ein Buichlag gu den Steuerfagen des § 1 erhoben. Diefer Bufchlag beträgt: 5 Prozent der Werthsteigerung, wenn diese fich auf 30-35 Prozent beläuft, 6 Prozent der Werthsteigerung, wenn diese sich auf mehr als 35-40 Prozent beläuft, 7 Prozent der Werthsteigerung, wenn diese fich auf mehr als 40—45 Prozent beläuft, 8 Prozent der Berthsteigerung, wenn diese sich auf mehr als 45-50 Prozent beläuft, 9 Prozent der Werthsteigerung, wenn diese sich auf mehr als 50—55 Prozent beläuft, 10 Prozent der Werthsteigerung, wenn diese sich auf mehr als 55-60 Prozent beläuft und fo fort um je 1 pCt. bei weiteren 5 pCt Werthsteigerung zunehmend bis zum Söchstbetrag von 25 pCt. — § 5. Bei Ausmittelung der Werthsteigerung im Sinne des § 4 ist bon dem früheren Erwerbspreis (§ 3) auszugehen, demfelben find aber hingugurechnen: Bei Grundstüden, welche ber Beräußerer nicht selbst in sandwirthschaftlichem oder gewerblichem Eigenbetrieb genutt hat, die Zinsverlufte noch gesetzlicem Binssuß, jedoch nur gegen Aufrechnung aller gegenüberstehenden Einnahmen. Die Differeng gwischen bem friiberen Erwerbspreis, zuzüglich der vorstehend zugelaffenen Anrechnungen und dem gegenwärtigen Werthe, gilt als Berthsteigerung. - § 6. Für die Bahlung der Steuer nebit Buichlägen haften Erwerber und Beräußerer als Gesammtichuldner. Für die Zuschläge des § 4 haftet nur der Beräuherer. Steht einem der Stewerpflichtigen nach den landesgesetzlichen Borschriften ein Anspruch auf Befreiung von der Abgabe zu, so ist von dem anderen Theil die Hälfte der Abgabe zu entrichten. Abweichende Bereinbarungen sind der Beranlagungsbehörde gegenüber unverbindlich. Grundstüdserwerbungen im Zwangsberfteigerungsversahren find die Steuern und Buichlage von demjenigen zu entrichten, welchem der Buichlag ertheilt ist. Ift diefer eine von der Zahlung des Stempels befreite Berfon (§ 9), fo werden diefe Abgaben überhaupt nicht, ift er ein Sppothefen- oder Grund. iduldgläubiger, jo werden fie nur dann erhoben, wenn der Rufclag auf Grund eines höheren Gebotes geicheben ift, als jur Bahrung der Rechte notbig gewesen ware." Die übrigen §§ bleiben unverändert.

Berjonalien. Fabrifant Dr. Frifche in Biebrich ift jum ftellvertretenben Sanbelsrichter bei ber Rammer für Sanbelsfachen am biefigen Landgericht Allerhochit ernannt worben,

f. Weftorben ift geftern ber feit langen Jahren bier als Benfionar lebende Oberforstmeister a. D. herr Johann Babe-rint. Er war u a. langere Zeit im Auslande thatig, so in Indien usw Baperint erreichte ein Alter von 73 Jahren. Seine Leiche wird nach bem Sang überführt,

\* Königliche Regierung. Die herren Regierungsrath Raglo, Regierungs-Affessor Bail, Regierungs-Referendar Dr. Kuhn und Regierungsbauführer Roson frod bon Rhoned sind heute in das Regierungs-Kollegium eingeführt

worben. 3ns Sanbelsregister wurde eingetragen: Firma Georg

Woog in Biesbaben. Die Firma ift erloschen.

r. Bom Babnhofe Durch ein großes Aufgebot von Arbeitern werben an ben Stellen, wo bie Erbrutichungen, fowohl am Melonenberg wie an ber Muingerstraße, stattgefunden haben, die Grundmaffen abgehoben und mittelft Materialzügen an tief liegende Stellen jum Unffüllen beforbert.

\* Biesbaben und Daing Der DR. A. fcbreibt: Wie burch bie birette Gifenbahnverbindung Mains-Biesbaben auch bas freundnachbarliche Berhaltniß ber Bereine in beiben Stabten immer mehr gehoben und gestärft wird, beweift wieder ber Umftanb, daß beute Freitag Abend um halb 9 Uhr bie AlterBriege bes Biesbabener Turnvereins in ftattlicher Angabl in Mains eintreffen wird, um ber jest 66 Mitglieber gablenben Mannerriege bes Mainger Turnbereins bon 1817 einen Befuch abguftatten und an beren lebungen theilgunehmen,

is. Jubilaum. Auf eine 25jabrige Thatigfeit blidt ber Direftor bes Allgemeinen Borichus- und Sparfaffen-Bereins Derr Deinrich Deis beute gurud. Gewiß eine lange, arbeitfame Beit, die wohl reich an Mühen, aber auch an Erfolgen gewesen 3m Jahre 1880 trat Berr Meis als Lehrling bei genannter Gefellichaft ein und burchlief in roicher Bolge bie einzelnen Staffeln bes Betriebes, um im Jahre 1899 an beren Spihe zu tre-ten. Derr Meis ift als Beamter ebenfo als wie Privatmann in allen Kreisen unserer Bevölferung geachtet und geehrt. Des-halb ist es nicht zu verwundern, daß, obgleich bas Jubilaum erst in ben letten Tagen befannt murbe, eine große Angahl Gratu-lationen einliefen. Bon ben Beamten bes Bereins murben bem Jubilar bie Werfe bes von ibm verehrten Altmeifters bes Grantfurter Sumors, Friedrich Stolpe jum Geschent gemacht Moge bem Jubilar noch eine lange segendreiche Arbeitszeit auf fei-nem Boften beschieden sein.

. Ronigliche Schanibiele. Bu ber am Conntag, 19. Februar, Rachmittags 21/2 Uhr stattfindenden Borftellung zu ermäßigten Breisen "Die Saubenlerche" find noch Eintritiskarten am Tage ber Borftellung, Bormittags von 9-1 Uhr und 1 Stunde vor Beginn ber Aufführung an ber Königlichen Theaterfaffe (Ro-

lonnebe) erhältlich \* Refibengtheater. August Juntermann beschließt morgen, Samftag mit "Schmied Snut" in "hanne Rute" fein biesmaliges Gal. viel

\* Auf ber Guche nach neuen Steuern befinden fich auch bie Berliner Communalbeborben. Bie in Biesbaben, belfen babei auch in ber Reichohauptstadt die Burger mitfuchen. Der Musfchuß hat Briefe erhalten, in benen Borfchlage gemacht wurden, Die ber Deffentlichfeit nicht vorenthalten merben follen, gumal man baraus vielleicht in Biesbaben ein gur Ausführung geeignetes Brojeft (wenigstens aber etwas Stoff gur Erheiterung) berausfindet. Go verlangt eine Dame bie Besteuerung ber "Eitelfeit", und gwar berart, baß jebe Frau, bie fich "gnabige Frau" ober "Frau Gebeimrathin" ufm, tituliren laft, jahrlich 20 K gablen muffe. Dafür murben bie Damen bann alle Jahre ein anberes Abzeichen erhalten. Die Ginsenberin hatte auch schon ausgerechnet, daß mit bem Ertrage biefer neuen Steuer fammtliche Laften ber Rrantenband- und Armenbermaltung mit gufammen 26 Millionen Mart gebedt werben fonnten, Bemertenswerth mar eine Bapageifteuer, eine Steuer auf Rennpferbe und Autos, Jeber Bapagei muffe minbeftens mit 20 A und jebes Rennpferd mit 50 A befteuert werben, Ratürlich fehlte es auch nicht an einer Junggefellen und Jungfrauenfteuer. Junggefellen mit einem Einfommen bon 3000 A. muffen minbeftens 10-15A und bei hoberem Einfommen entsprechend mehr bezahlen. Dabden, die "nicht beirathen wollen" und ein Einfommen bon 2000 A. haben, mitgten mit minbeftens 10 . herangezogen werben.

e. Grunbung eines "Allgemeinen Burgervereins". "Bolitif gehört nicht in bas Rathhaus und es liegt nicht im Intereffe bes Gemeinwohls, wenn bie ftabtifden Angelegenheiten bom parteipolitifchen Standpunft aus erledigt und bie ftabtifden Memter banach vergeben werben." - Dies ift eine Anficht, Die in weiteften Bürgerfreifen lebbaft bertreten wird und es wird behauptet, bag auch in unferer Baberftabt burch bie Berudfichtigung bes Barteiftanbounttes nicht immer bas Gemeinwohl gu feinem bollen Rechte fam, Um bierin eine gründliche Wandlung vor-gunehmen, bemuht fich schon seit Jahredrift eine Angabl biefiger angesehener Bürger. Ein geeignetes Mittel glauben die herren nun gefunden ju baben, und gwar in ber Grundung eines "Allgemeinen Burgervereins". In bemfelben follen alle Stanbe und Berfonen, benen bas Bobl unferer Stadt am nachften liegt, bertreten fein. Die Mitglieber wollen bei fünftigen Statberorb. netenwahlen in bem angeregten Ginne thatig fein und ben feitberigen Dobus ablojen. Dag nach langeren Bemuhungen nun auch eine geeignete Berfonlichfeit gefunden ift, welche fich bereit erflarte, fich an die Spite ber geplanten Bewegung gu ftellen, ermutbigte bie feither thatigen herren gu weiterem Schaffen, und fo fanben fich biefelben bann gestern Abend im "Friedrichshof" gu einer Besprechung ein. Bas nun bier in biefer Angelegenheit weiter besprochen, entzieht fich allerdings unferer Renntnin, benn man fonnte fich nicht bagu berfteben, ber Breffe ein Blatden gu gonnen und bergichtete "borlaufig" auf fie. Dem Bernehmen nach foll aber ber Eingangs erwähnte Berein ins Leben gerufen und bie bagu erforberlichen Schritte balbigft in Angriff genommen werben.

r. Schuf auf einen Bug Muf ben gestern Bormittag um 11 Ubr 25 Minuten vom Rheinbahnhof abgehenben Berfonengug Rr. 325 in ber Richtung Köln wurde gwischen Biebrich-Mosbach ein ich arfer Schuß, vermuthlich mit einem Blobertgewehr abgegeben. Gine Frau in ber vierten Wogenflaffe, Die am offenen Genfter faß, wurde getroffen und erheblich berlett, Das Bugpersonal gewahrte nicht gleich bie Situation, bis ein Bahnbedienfteter die Frau blutilberftromt entbedte. Die Reife ber Berletten war nach Johannisberg vorgesehen. Auf Station Beifenheim überlieferte man die Frau dem Stationsvorsteber, welcher fofort für arstliche Silfe forgte. Es follte boch enblich einmal gelingen, folche Menichen gu erwischen, die in frevelhaftem Leichtfinn nach ben Bugen ichiegen,

b Boripann nothig. Durch bas anhaltenbe naffe Wetter ift ber Buftand bes Berbindungsweges swifchen Mainger- und Grantfurterftrage ein unfäglich ichlechter, fo bag ein Biermagen ber Mainger Aftien-Brauerei fteden blieb und erft burch berbeigeichafften Borfpann wieder flott gemacht werben tonnte,

b. Unborfichtigfeit. Gin ans Barftabt gebirrtigter Solgfaller, welcher nach ber Blatte gu mit Solgichlagen beichäftigt mar, nerlette fich gestern in den Rachmittagoftunden burch eigene Unporfichtigfeit brei Finger ber linten Sand mit ber großen Gage fo ichwer, bag er fich bei einem hiefigen Argte verbinben laffen

\* Stedbriefe find erlaffen gegen ben Arbeiter Johann Gaa, geboren am 7. Januar 1875 su Blantfladt in Baben, wegen Kor-perverlehung und gegen ben Schreiner Jafob Sch war 8, 8ulest zu Altenwald bei Caarbruden, jest unbefannten Aufenthalts, wegen Unterschlagung.

\* Gutertrennung haben vereinbart bie Chelente Bbilipp Jung gu Wiesbaden und Anna Marie geb. Macquis und bie und Elfe geb, Roft in Wiesbaben.

\* Gine Geltenbeit fur Gourmande wird beute ben Biesbabener Feinichmedern geboten, herr Gaftwirth Abolf Betrn, Ede Markiftrage und Mauergaffe, labt beute feine Freunde und früheren Collegen (herr B. war lange Jahre Ruchenchef erfter haufer) ju einem Grubftud echter Straugeneier ein, Die bemfelben von herrn Roch Anolle, Rüchenmeifter ber hamburg-Amerika-Linie, and Buenos Apres zugejandt wurden. Herr Anolle auch ein Wiesbabener Lind, Sohn des Herrn Frijeurs Anolle, beabfichtigt feine Gendung ju wiederholen, falls biefelbe in unferer Beimath Anflang finden follte.

Geftanbuig Subbes. Bie uns aus Giegen gemelbet wirb, bat Dirbbe endlich geftanben, Die blutige That an bem Pfarrer in Selbenbergen begangen gu haben. Um Mittwoch vernahm ber Untersuchungsrichter, Landgerichtsrath Wehner, Subbe sechs Stunden lang. Es bandelte sich barum, die durch die Ermitte-lungen in Bonn, Coblens, und Köln getroffenen Feitstellungen gegen ben Berbrecher gu berwerthen. Rach vielem Ausweichen gestand biefer zu, in der Racht vom 8. zum 9. Rovember im Bfarrhaus zu Klein-Schwalbach einen Einbruchsbiebstahl begangen und auch in ber Rirche bafelbit ben Opfertaften beraubt an baben, Diefen Diebitahl batte Subbe bisher ebenfo energifch abgeleugnet, wie er bie Thatericaft bes Belbenberger Morbes beftritt. 2018 ber Untersuchungerichter auf bie Morbthat eingehenb Subbe bie erbrudenben Beweise seiner Schulb por Augen führte gab biefer erft gu, in ber fraglichen Beit in Belbenbergen gemefen gu fein, erflarte bann aber aud, er habe einen Rompli. gen gehabt, ben er jeboch nicht fennen will. Die Reife Bubbes nach Roln und feine Wegenüberftellung mit ben bortigen geblreichen Beugen, hatte bie Cachlage mefentlich ju Ungunften bes Berbrechers gewendet. Geithem war hubbe ein anderer geworben, er fab ein, bag ihm fein Leugnen nicht mehr belfen fonne und machte endlich bei feiner legten Bernehmung bas Geftanbnig, beifen Gingelheiten im Intereffe ber weiteren Untersuchung noch gebeim gehalten werben.

. Gin lieber Gras, Mus Münden wird bem Berl, Ight, berichtet: Die Urbeberin ber beiben Attentate auf Die Soffcan. ipialerin Menbte feine geborene Biesbabenerin Tochter bes früheren Sofichaufpielers Reubte in Biesbaben. D. Reb.) ift nun ermittelt. Gie ift ein ben Buhnentreifen völlig fernstehenbes - 141/2 Jahre altes Madden, Tochter eines biefigen Geschäftsmannes. Das Madden ift völlig überführt und gefteht auch, Die Schachtel mit ber Schlange und Die Rifte mit ben Sprungfebern bem Dienftmann gur Beforgung an Franlein Renbfe übergeben ju baben. Anfänglich behauptete bas Dabden, eine unbefannte Dame babe fie gur Abfendung von Schachtel und Rifte fowie aud bon Briefen und Blumen an einen Schaufpieler veranlagt, gab aber auf einbringlichen Borhalt gu auf eigene Sauft, von ihrer jungeren Schweiter unterftunt, ge-hanbelt gu baben. Binchologisch ift ber Borfall baburch gu erflaren, bag biefer Badfifd, ber bas Softheater febr fleißig befucte, eine lebhafte Reigung gu einem jugenblichen Schaufpie-ler, bem Bertreter von Liebhaberrollen, gefaßt hatte, und in feiner Rindlichfeit auf bie Bartnerin biefes Schaufpielers, eben Fraulein Reubte, in bobem Dage eifersuchtig war. Die Attentaterin entstamme einer febr ehrbaren Burgerefamilie.

D. Gin Apfetfinenbieb. Um bie Mittagsftunde fam es geftern in ber Golbgaffe ju einer aufregenden Szene. Giner ber Apfelfinenverfäufer bat bort feine Stammfneipe, in welche er ch taglich sum Mittageffen geht, feinen Bagen babei por bem Lotal fteben laffend. Schon feit einigen Tagen merfte er, bai ihm mabrend ber Beit, als er fein Mittageffen einnahm, bebentenbe Mengen von Apfelfinen bom Bagen geftoblen murben Deshalb ftellte er fich geftern auf die Lauer. Richtig tamen auch alsbald mehrere Jungens an, welche ben Bagen plünberten wobei einige berfelben "Schmiere" ftanben, nachher aber ben Raub mit theilten. Als die Jungen jum zweiten Mal an ben Wagen beran traten, fprang ber Eigenthumer unter biefelben, tonnte jeboch nur einen faffen, ba die übrigen nach allen Rich. ungen auseinanberftoben. Den in flogranti erwischten Dieb nabm ber Bestohlene mit in ben Sausflur, leerte ihm bie Taschen aus und wollte die Ramen ber jugendlichen Spigbuben erfahren Da jedoch ber Jünge ein morberisches Gebeul anstimmte, so wer nichts aus ihm beraus zu friegen, bagegen lief bie ganze Rachbarichaft gufammen. Unbegreiflicher Weife ftellte fich ein Bu ichauer auf bie Seite bes Jungen, wodurch ein Wortwediel entstand, ber beinab ju Thaillichkeiten ausartete. Wie wir boren bat ber Bestohlene bei bem Lehrer bes Jungen Anzeige gemacht, bamit ber Knabe ber verbienten Strafe nicht entgebt.

. Reichshallen. Das neue Brogramm ift burchweg als ein autes zu bezeichnen. Wie immer, fo bat auch biesmal Berr Dir, Maper barauf geochtet, nur erstflaffige Coubretten berange-gieben Der Kunftrabfahrer Gr. Jenry Died ift uns bereits bekannt burch feine bermegenen Kunfte; feine tollfühnen Borführungen fanden allgemeine Anerfennung. Das Dliveira-Erio, vornehme Mufital-Birtuofen, zeichnet fich wirklich aus burch feine fünftlerische Dufit und verbient, ebenfo wie ber Sumorift Jean Baner, ber wieber mit neuen erfolgreichen Schlagern aufwartet, ben reichlich gefpenbeten Beifall. hieranf folgt ber zweite Theil bes Brogramms, welcher fich burch bie nen bingugetretenen Ringfampfer besonders aufregend gefialtet, Bwifchen Achner und Ronig entfpann fich geftern ein interele fanter Rampf, benn beibe find gleichwerthige Minger Ronig wirb nach 191/2 Minuten burch einen geschickt angewandten Armfiell-griff Achners besiegt. Alebann folgt Lurich gegen Aroot, Soviel Gewondtheit und Technit wie fie Lurich zeigte, tounte man bis jeht nie mabrnehmen. Er entgeht ben gefahrlichften S tuationen, Durch tagenartige Bebanbigleit, Kroof wehrt fic verzweifelt, muß er fich nach 25 Minuten doch ale befiegt etflaren. Bu hochintereffanten Rampfen burfte es swifchen Aberg. Lurich und bem Turten tommen. Seute ringt Aberg gegen Ahli Admed, Lurich gegen Achner.

fe Burgerfaal Einige recht bergnügte Stunden bietet und ein Besuch im Bariete Burgerfaal und fo war es nicht zu betwundern, daß das Etablissement ausberfauft war. Das biedung lige Ensemble bringt u. a. drei fesche Biener Dlabels, Die als Cangerinnen fowohl als Tangerinnen ihre Sache gang fames machten, Mirgl Berat prafentirte fich als luftige Iprolein, fang Schnabahupferl' und jobelte, Als Salonatblet paradirte Dans Dohlen mit ben schwerften Gewichten und eifernen Stangen. Geine Rraftprobuttionen trugen ihm lebhaften Bei fall ein. Wie nicht anders ju erwarten, ift Abolf @pabn, ber gu unferen popularften Dumoriften gablt, prolongirt worben Bunbend ichlugen feine Couplets ein; feine Barobie auf Die Oper "Lobengrin" ftrost von föftlichen, humoriftischen Bointen, ber wahre Lachfalben bervorriefen. Spahn mußte fich ju feche Sugaben perfieben. Gleichfalls prolongirt ift Kaber Gebbardt, ber "Dann mit bet eifernen Fauft", Huch er fand mit feinen Stroftleiftungen aufmertfame Bufchauer; fein Repertoire bat Gebharbt um einige Rummern erweitert. In ber Schlufnunmer unterhielt Paul Rofdelli mit feinen fprechenben Bupen bas Aubitorium bestens. Richt vergeffen fei Rapellmeifter 3. brille über "Spahns Roupletweise" von M Spahn beftens au

3 Binfel, 17. Jebruar, Bei ber im Rhein bei Mittelbeim gelandeten Leiche baben fich noch nachträglich Briefichaften go funden, wonoch ber Gelandete Julius Baerichi beiben und aus Jumiswald bei Burgborf, Canton Bern (Schweig) fein burfte.

r. Franffurt, 17. Februar. Bei bem beute Morgen um 6 Uhr 23 Min, im Sauptbabnhof fälligen Rachtzug von gola murben zwei gutgetleibete Sobrgafte (3taliener) von ber Balo bofspoligei verhaftet Die Berhafteten find befculbiet fcmere Ginbruchsbiebftable in Elberfeld ausgeführt gu Saben. In ihrem Befit murbe eine bebeutenbe Summe Gelb norgefunben.

#### Wetterdienst

der Landwirtichaftsichule ju Weilburg a. b. Lahn. Boranefichtliche Witterung

Camstag, ben 18. Gebruar: Beitweise windig, pormiegend trube, Temperatur wenig veranbert. geringe Regenfalle.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monati. 80 900 melde an ber Expedition bes "Wiesbabener Gener. Angeiger", Mauritinefrage 8, taglich angefchlagen werben.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlag int anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich int Bolitif und Benilleton: Whefrebatteur Morit Coffer ben übrigen Theil und Inserate Carl Roftel, beide Beiesbaben

D. 8 Mad)

töt

Gru Lou mad bende Lehr bereit Doub

deutig

auf 2 matie fefret Murch) Mirde die et fe un pereff Lidit e Saint

men

don di

de. 2

thres

apprice.

Bringe

93 des (St Bagen Grojii. große S 33 des We mener Kiga ii dient einigen Bar fol

Spatter tto 20 Amedian undefetig salaben Benern eng mi bebölfer Bo Higer !

them E

mgeba

reiche R nătbit t Bitte Miere Shen fe gins be F PHILI Baron S Ba

Chefen! mill, ein tromito Ba puro: 6 und fein tild für Megierur in her 9

Piere: 9

Bai Meaffe Mage! Bor chibito this be 是 外地

maidgeb Shafren at nod Dettet.



Die Sanbeloberirage.

Berlin, 17. Februar. Die Sandelsvertragstommiffion des Reichstages bat geftern Nachmittag dem Bertrag mit der Schweig zugeftimmt.

Gelbitmorb.

Marburg, 17. Februar. Der Student der Philologie D. hartmann mis Sagen hat fich in der vorbergangenen Racht in feinem Bett durch zwei Schuffe in die Bruft ge. totet. Die Beiche murbe erft beute Rochmittag gefunden.

Loubet will nicht mehr fanbitiren! Paris, 17. Februar. Die "Betit Republique" theilt auf Grund einer in der Umgebung des Bräfidenten der Republit, Loubet, gehaltenen Umfrage mit, daß Prafident Loubet nod dem Ablaufe feiner am 18. Februar 1906 gu Ende gebenden Brafidenticaft eine Biedertandidatur ab. lebnen merbe. Gein bierauf begüglicher Entichluß ftebe bereits feit langem fest. Erft diejer Tage babe fich Brafident Loubet darüber zu mehreren Parlamentariern gang unzweibentig geaußert.

Die Rarbinale und bie Lage in Granfreich

Paris, 17. Februar. Aus Rom wird berichtet, daß fich auf Bunich des Papites alle Rardinale, die der Diplomatie angehört haben, unter dem Borfis des Kardinalstaatslefretars Merry bel Baal versammeln werden, um über die durch die französische Geseyvorlage über die Trennung von Rirde und Staat geichaffenen Schwierigfeiten, fowie über die etwa erforderlichen Wasnahmen zu berathen. Ueber diefe Angelegenheit werde demnächst ein papstliches Schriftstild beröffentlicht werben.

Bringeffin Clementine bon Belgien.

Paris, 17. Jebruar. Das "Etho de Paris"" veröffentlicht eine angeblich aus ber Umgebung der gegenwärtig in Saint Rafael an der Riviera meilenden Pringeffin Ele. ment in e von Belgien ftammende Rotig, in ber es beißt, daß die Prinzeifin Ende April nach Brüffel zurückebren werde. Die Prinzeffin habe fich niemals gegen den Willen thres Baters aufgelehnt, aber fie hoffe, daß König Leopold ichlieglich doch feine Einwilligung in die Beirath mit dem Dringen Bifter Rapoleon geben werbe.

> Die Lage in Rugland, Attentat, auf ben Groffürften Gergins.

Mostan, 17, Jebruar (3 Uhr 10 Min ) Gegen ben Bagen bes Groffürften Gergins murbe eine Bombe gefchlenbert. Der Bagen ging in Trummer, bie Bierbe murben gerriffen und ber Grofffürft felbit getobtet. Es berricht in ber Stadt felbit eine große Aufregung

Paris, 17, Februar. Rach Petersburger Meldungen bis Betit Barifien ift die Lage dort unverändert. Die Putilowwerfe und andere Fabrifen haben den Betrieb noch immer nicht aufgenommen. In den Brovingen, beionders Riga und im Raufasus, find neuerdings Unruhen ausgebroden. Ernste Geriichte find im Umlauf, wonach Bitte por einigen Tagen seine Demission eingereicht haben foll. Der dar foll angeblich über den bureaufratischen Beift, mit w.Iwm Bitte das Reformwerf in Angriff nehmen wollte, sehr migehalten gewesen sein und daraufbin sei der Landwirth-Saftsminisier Jermolow beauftragt worden, seine Kollegen ater Mittel und Wege zu befragen, um ein Reformwerf durchzuführen, Der Landwirthichaftsminister foll eigennaditig die Minifter gufammenberufen haben, ohneWitte ein-Maden. Dies foll der Grund feiner angeblichen Demiffion en — Wie dasselbe Blatt weiter berichtet, verweigern die Bauern in verschiedenen Theilen des Reiches die Steuergabt. ng mit Hinweis auf die herrschende große Roth der Land-

Baris, 17. Februar. Bie "Echo de Baris" aus authentider Betersburger Quelle erfahren haben will, follen gahlibe Beränderungen in den höberen Regierungsfreisen demdit bevorfteben. Der Brafident des Ministertomitees, Bitte, foll jum Reichsfangler ernannt werden, Admiral terejem ginn Borfigenden des Ministerfomitees auserden fein. Die Ernennung Trepows gum Gebilfen Bulpbeftätigt fich. Djebulino, der Brafeft von Petersburg, all gum Generalgouberneur ernannt werden. Endlich foll Ston Rodem Präfest von Petersburg werden.

Der rullildt-japaniidte Krieg.

Paris, 17. Februar. Betit Parifien meldet aus Peters. burg: Admiral Abassa fei in Begleitung bes Generals Cholensti angeblich mit dem Auftrage nach Oftafien abgetift, eine Untersuchung über das Berhalten Kuropaifins zu

Baris, 17. Februar. Echo de Baris meldet aus Betersargt Es wird fortgefest von Frieden gesprochen. Der Bar alb feine Umgebung seien jedoch überzeugt, daß der Augenid für einen Friedensschluß noch nicht gefommen fei. Die egierung foll beschloffen baben, die Bahl der Streitfrafte al der Mandichurei auf 500 000 Mann zu beschränken.

Paris, 17. Jebruar. Der Minifter bes Auswärtigen, Entaffe, konferirte gestern mit dem japanischen Gesandten Angelegenheit der Chifanen, denen ruffifche Geschäftsleute Bort Arthur ausgefent fein follen. Bon Baffenftillandekonferenzen zwischen Delcaffe und bem Gesandten ift dis befannt. Man erwartet aber nach dem bevorstebenden, Rugland günstigen Ausgang der Huller Konferenz eine anadgebung des Zaren, die geeignet sein werde, die Frieusfreunde zu neuen Anstrengungen zu ermuntern. Imnech wird vielfach von Washington die Initiative er-

#### Sprediagl.

gar biefe Rabrit übernimmt oie Reooftion bem Bublifum gegenüber feine Bergntmortung.

Rothichrei aus bem Wellrigthal.

Die geehrten Berren bes Magiftrats, ber Stadtverorbnetenperfammlung und ber Belbpoligei werben boflichft gebeten, ben jegigen Buftand ber Geldwege nach ber Wellrigmuble burch einen Spagiergang in Augenichein nehmen zu wollen und ben Weg burch bie berlangerte Westenbstraße ju nehmen. Dier berrichen Buftanbe, bie jeber Beschreibung spotten. Die Rinber, welche gur Schule geschicht werben, muffen, wenn bie Buftanbe jo fortbanern, bei einer Unfallberficherung angemelbet werben. fammtliche Gariner und Unlieger begablen Beggelb, aber bier wird im Intereffe ber Stadt gespart. Die Steuerfrage mare praftifch geloft, wenn fammtliche Bewohner von Wiesbaben reip. Gemerbetreibenbe im Bergleich gu ben Bellripthal-Bewohnern Bflaftergelb begablen mußten. Bas bie Moorbabfrage betrift, fo fonnten bie herren Mergte ben Rurfremben biefen Beg borichreiben; um Moorbaber ju nehmen, eignet fich biefer Weg borgiiglich, benn ber Echlamm, ber bort lagert, ift burchicmittlich 90-40 Em, boch auf ber gangen Breite und Lange bes Weges. 3ch richte baber im Intereffe ber Unwohner an die berehrlichen Beborben bie Bitte, biefem Buftanbe abgubelfen.

Biffen Und Ronnen haben fich vereinigt, um unferer Ruche ben bervorragenten WUK (Begerab, Fleischertratt, D. R. B.) zum balben Preife wie Gleischertratt zu liefern. 1/8 Dib. Topl 65 Big. Radure

Der heutigen Auflage liegt ein Profpett bon Maifer's Raffec Weichaft, Europas größter Raffeeröfterei. Betrieb, bei, worauf wir noch besonders aufmertiam machen.

Künstlerische Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2763

Das narütlichfte und ficherfte Mittel gesen Stubiverftopfung ift unbefreiten Kuhfus' Grahambrot (preisgefrent auf ber Baderei-Anotieflung Dannbeim 1904). Der Genug von 1-2 Schnitten ju jeder Dabigeit verfehlt felbft in ben bartnadigften Gallen nie feine Birfung. Aus gewafchenem Beigen nach fireng fipgienifden Grundlagen bergefiellt. Abfolnt rein, wohlichmed no und leicht berbaulich. Beftes Brot für Magenicibende und Diabetifer. Mergelich empfohlen !

Bu haben in ben meinen befferen Delitateg. und Colonialmaaren-

Grahamband Wicobaben, Bietenring 8, Erfte und einzige Schrot-brotbaderei unt eigener Mullerei, Giefer. Betrieb.



Ein Fensterkasten, gefüllt mit frischem Waldmoos,
Blumenswiebeln und Maiblumenstauden, die zu treiben
anlangen, bald knospen und blüben und in karzem
steht der ganze Kasten in voller Blüte, lange Zeit einen entzückenden Fensterschmuck bildend kompl gefüllter Fensterkasten mit Blumenswiebeln 1.28 und Maiblumenstauden M 1.

2 solcher komplett gefüllter Fensterkästen M. 250 4 Stück M 5.—



Ein Fensterkasten, bepflanzt mit starken Petersilienpflanzen, die - ein Best Petersilie im Küchenfenster - das ganze Jahr hindurch frische Petersilie für die Küche liefern

inkl. Kasten komplett gefüllt 98 Pf. 2 solcher komplett gefüllter Fensterklisten mit Petersilienpflanzen M. 1.95 4 Stuck M. 3.50



Ein Fensterkasten, bepflanzt mit starken Schnittlauchpflanzen, die — ein Beet Schnittlauch im Küchen-fenster — das ganze Jahr hindurch frischen Schnitt-lauch für die Küche liefern

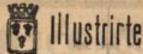
\*inkl Kasten komplett gefullt 98 Pf. 2 solcher komplett gefüllter Fensterkasten und Schnittlauchpflanzen M. 4 Stück M. 3.50

Die Fensterkästen sind aus gold- und blaudekoristem Feinblech

M. Peterselm's Blum ingärtnereien, Hoflieferanten Erfurt.

Gratis and franko verlauge man Haupt-Katalog über Blumen- und Gemüse-Samen, Obstbäume, Rosen, Kartoffelsaatgut. Preise dieses Jahr sehr billig. Man vergleich unsere Preise mit anderen Katalogen. 573

# Wiesbadener 📝 Illustrirter



# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

A. J. Keils Gratiszettel für

Hoftheater, Residenz-Theater u. Kurhaus-Conzerte. Mit Silben-Preis-Rätsel. | D.R.G.M. No. 221574 | Mit Silben-Preis-Rätsel. Monatlich 50 Freikarten an die richtigen Ratsellöser.

Auf unser

NEU!

Prämien-System,

gestatten wir uns ganz besonders aufmerksam zu machen. Näheres in der Januar-Nummer, welche an folgenden Stellen kostenlos verteilt wird:

August Engel, Kgi. Hoflieferant, Taunusstr. 12 u. 14, und Filiale: Wilhelmstr. 2.
S. Noher & Co., Marktstrasse 34.
G. Maisch Nachf., Marktstrasse 23. P. A. Stoss, Tannusstrasse 23.

Heinrich Lensch, Wilhelmstrasse 50.

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54.

J. & G. Adrian, Baknhofstrasse 6.

Ernst Neuser, Herrengarderobegeschäft, Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstrasse.

Hotel Einhorn, Marktstrasse.

Heinr. Külzer, Central-Bodega Webergasse 23.

Rathskeller, Marktplatz. Lauesen & Heberlein, Gr. Burgstrasse.
Fritz Reich, Conditorei, Kirchgasse 38.
Carl Müller, optische Werkstätte, Kirchgasse 15.
A. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Weil, Hotschuhfabrikant Wilhelmstrasse.
Lill's Weinstuben, Spiegelgasse.
Hotel Mehler, Muhlgasse.
Ansichtspostkarten-Bazar, Rheinstrasse 15.
Expedition des General-Anzeigers, Mauritiusstr. 8. Regelmässige Verteilung in besseren Restaurants und Hotels in Wiesbaden,

Garantierte Auflage 25,000 Exemplare monatiich Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass unser

Anzeiger, ausser in den zahlreichen Verteilungsstellen, auch eden Abend vor Beginn des Hoftheaters

Ecke Webergass -Kaiser-Friedrich-Platz oder

Ecke Burgstrasse-Wilhelmstrasse,
Nachmittags für die Kurhaus-Konzertbesucher:

Ecke Taunusstrasse Sonnenbergerstrasse,
sowie auch Abenda aus Residenztbester: sowie auch Abends am Residenztheater:

Ecke Friedrichstrasse-Bahnhofstrasse oder Ecke Luisenstrasse-Bahnhofstrasse kostenios durch eigene — polizeilich legitimierte — Verteiler und Verteilerinnen verabfolgt wird. Wir bitten unsere Leser um weiteres freundliches Interesse.

> Der Verlag. Frankfurter Reklame-Gesellschaft m. b. H., A. J. Keil.

## Zu verkaufen

durch die Immobilien- n. Hypotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36

Biffa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und eleftr. Sicht, fconer Barten, jum Preife von 110.000 Mt.,

Dodfeine Billa, 8 Bimmer, Bubebbe, fconer Gatten, Salte-ftelle ber eieter. Babn und in Rabe bes Balbes, jum Breife von 65,000 Dit.

Bilb. Schuftler, Jahnftn. 36. Billa, Emferftn., 12 Zimmer, 57 Ruten Obft- und Biergarten, jum Preife von 85,000 Mt., Wilh Schuftler, Jahnftrage 36. Dochfeine Billa, Beethovenftr., 10 Zimmer u. Bubeb., nach der Reugeit eingerichter und iconen Garten.

Bilh. Chitiler, Johnfir. 36. Rentables, bodgieines Ctagenbans mit 6-3im. Bobn., Borund Dintergarten, Rubesheimerftr., auch wird Mder-Grunbftild in Babiung genommen.

Mentables Dans, Bismardring, G. Bim. Wohn, Saben, Tor, fabrt, großer Hofraum, Lagerraume, fur Weinbandtung ober jedes größere Geichaft geeignet, große Reller vorhanden, 2011h. Schüfter. Jahnft. 186.

Bentables Sans, Dorffit., 2- it. 3.8immer Bobn , Torfabrt, Werffatt, weldes einen Heberich, von 1700 Et frei rentiert, Beichuftebane, im Bentrum ber Stabt, mehrere Saben, prima

Lage, für jebes größere Beichalt paffenb Bila. Echaftler, Johnft, Bd. Rentables Gragenhand, 5 Bimmer-Bohnungen, Philippeberg-ftrage, befonders fur Beaute und Lehrer, auch fur ein Benfionat haff., 3n bem bill. Preife von 56,000 Mt., An-

30blung 5-6000 Dl., Rentables Gragenbane, obere Abelbeibfir., 5-3im. Bobn., Bor- u. hintergarten, ju bem bill. Preife von 70,000 20t.

Bilb. Cchiffler, Jahnfrage 36. Dochfeines Etagenhaus, am neuen Bentral Babnhof, meldes für Dotel-Reftaurant eingerichtet ift, unter gund. Bebingungen Bith. Echüftler, Jahnit. 36.

Rapitalien auf erfte und quie moeite Oppothet werben ftets jum billigen Binefuß nachgewiesen 7164 2Bilb Schufeler, Jahnfrage 38 2Bilb. Schufter, Johnfrage 36.

## Afademische Zuschneide-Schule

von Grt. J. Stein, Birsbaben, Babnbofftr. 6. Dib 2 im Adrianfden baufe. Bom I. Darg ab Unifenplan Is, 2. Gt.

Gefte, alteste u. preistu Fachicule am Plane f. d fammit. Tamens und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitte. Beicht faßt. Wetbobe. Borgügt, pratt Unterr. Gundt. Ansbildung f. Schweiberunnen u. Direttr. Schül, Aufn. tägt. Cod. w. gnaeichn. und eingerichtet. Taillenmund incl. Futter-kapr. Mrt. 1.25. Rechten. 75 Bi bis i Mt. Berfauf von Stoff- u. Ladbüften jum bill. Preis. Buften. Bertauf alle Samflage gum gabrifpreis.



Mr. 42.

Pfennigtag

Wiesbaden, Martiftraße 14, am Schlogplat.

1 Boften Damen-Rleiderstoffe,

Loden, Beige und fonftige gurudgefente Stoffe, teils reine Bolle, jeber Meter 50 Bf. Comarge und farbige Bufter Meter 50 Bf. Geftreifte Unterrod-Stoffe in guter Qualität jeber Meter 50 Bf.

Rleinere Refte Seidenstoff au 50 Pf.

Blufen-Stoffe, Belont per Meter 50 Bf. altere Deffins, ble fonft 80 Bf. toften. prima Belour

Schürzen-Stoffe

Meter 50 Bi. in ca 120 cm breit. Baumwollene Kleider-Stoffe

ober Gebrude gu Banetleibern, jeber Meter 50 Bf. Bett-Vorlagen, 2 Stüd 50 Bf.

per Stück Stickereien (fellons) 50 Pi. à 41/2 Meier

Breite Gardinen, weift. Meter 50 91 Rouleaux=Stoffe, 100 cm breit, Meter 50 Bi.

Beike Flod-Bique in guter Qualitat Meier 50 Bf

Tajchentiicher, weiß ober farbig. 3 Gine 50 Bf. Wachstuch=Schoner

1 Stüd 50 Bf. mit Inidrift Schenertucher, prima, 2 Etild 50 \$f. Bettfedern, gran. Bfund 50 Bf. Rinderschürzen 2 Stild 50 Bf. Schulterfragen, warm gefüttert, grad 50 Bf.

Wederleinen, rot, federbicht, Meter 50 Bf. Beifen Bett-Damafte jeber Meter 50 pf. Roten Bett-Damaft, Catin, Bett. Cattune,

fchwere Qualitat. Erflinge Dembchen 2 Stück 50 pf. Jacken Ginfchlag Deden, reine Bolle, 2 Stild Bidelbanber 3 Ctild 50 Bi Rüchen-banbtücher 2 Etud 50 Bf. Etud 50 Bf. , Meter 50 Bf. 2 Meter 50 Bf. Beife Banbtuder Rinder Demben, farbig, 50 cm lang.

Beifes Demben Tuch. Ogiord gu Demben, mafchecht, 6 Stüd 50 Pf. 2 Stüd 50 Pf. 1 Paar 50 Pf. 2 Baar 50 Pf. Stüd 50 Pf. Bravatten, gurudgefent, Borbemben Bofentrager, Manidictten Leinene Demben-Binfage

billig!!! !! Außerordentlich

1 Partie

Wachstuche

helle und dunfle Bolgfarben, jeber Meter 50 Bf.

P.S. Diefe billigen Preife fonnen wir nur fo lange halten, als ber Borrat in ben betr. Alrtifeln reicht.

## Fortsetzung der Konkurs-Versteigerung.

3m Auftrage Des gerichtlich bestellten Konture-Bermaltere verfteigere ich

Samftag, ben 18. Februar,

Bormittage 9 Uhr und Rachmittage 2 Uhr aufangend, Die gur Ronfursmaffe bes Schloffermeifters Carl Low bahier gehörigen

Bertzeuge, Daichinen, eine große Bartie Rund. Ctob. und Bierfanteifen, galbanifirtes Gifenrohr, Partie Bugrohr, jowie 8 Stud Gußfanten, 2 Schreibtijde, Bureauutenfilien und noch porbandenen Materialien

öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bahlung in bem Saufe Dotzheimerstr. 20. Bente Samflag, den 18. februar, Mittags 12 Uhr,

fommt gum Ausgebot ein fait neues

ersttlassiges Automobil (16 H.

(4 Enlinder), Element mit feitlichem Ginflieg, fowie ein alteres Automobil.

Aldam Bender, Auftionator und Taxator, Wiesbaben, Morigitrage 12.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Ph. Mohr's Schuhwaren-Lager

41 Bleichstrasse 41.

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

\_\_\_ Annahme von Reparaturen. \_\_\_



Abholung von Gütern

zur Bahn erfolgt durch die Rettenmayer'schen Roll-u. Gepäckwagen

zu jeder Tagesstunde. (Sonntags Vormittags nur

Frachtgut: binnen5-6St. Eilgut: "3-4". 1-2" Telefon No. 2376 oder No. 12.



Bureau: 21 Rheinstrasse,

neben der Hauptpost.

Gleg. Masten Angug (Mund. Rind'ln) bill, gu vert. 5289 Drubenfte, 10, Stb. 3., L.

Gebrauchte Berde, gut erhalten, billig gu berfaufen 5259 Dorfftraße 10.

Gleg. Breis-Masten Ang bill, m berteiben 5007 Langgaffe 9, 8. Gr.

Choner Laben für Meggerei einger, mit Stoll, in g Lage, ebent, auch für anbere Geldafte billig ju verm, Rab, in ber Erb. be. Bf.



Wiesbaden. Conntag, ben 19. Februar 1905: Große carneval.

m Westendhof, Edmalbacherfir. 30 a. Gingug bes narrifchen Comités 4 Uhr 71 Min. Der Vorstand.

NB. Der Mastenball findet Samftag, ben 25. Februar a. Gefellenbaus. Dobbeimerftrage 24, fatt.

Bum Sobenzollern, Wellrigftr, 15. hente Samflag: Wechelsuppe, wozu steinliche einladet Ang. Wössner.



Morgen Samftag: Megelinppe, 5958 wogn freundlichft einlabet

Restauration zur Konfordia. Morg. Samft .: Weetelfuppe,

wogu freundlicht einfabet Ernst Kretzschmar, Stiftfir, 1. Rum "Löwenhof".



Wilh. Feinauer. Beute Camftag Abend:



Wiegeljuppe. F. Fetter, Felbftr. 20.

Camfiag, ben 18. Februar er., Mittage 12 11hr, versteigere ich im Hause Bleichfte. b hier: 1 Buffet, 1 Spiegelschrant, 2 Bertifows, 1 Divan, 1 Schreibtisch, 2 Sophas, 1 Kleiberschrant, 1 Rah-maichine u. A. m.

öffentlich meiftbietend zwangeweife gegen Baargablung. Lousdorfer, Getigtsvollzieher.

Ingenieurschule zu Mannheim Städt. subv. höhere technische Fachschule, Programme kostenios,

Darger Buchtweibchen biflig gu verf. Beiffer. 20, 8. 5242

Windes.

Lehrmädchen für Buy, gründt. Eriernung, jucht Frau H. Ufinaer, Babnhofftr. 16. 5236

Gobenftrage 5, Mtb., 2. Et., fcon mobl. Bimmer billig gu berm.

Bortemonnaie, Inhalt ca. 85 Mt., fl. Schluffel u. Recept von Dr. Rempner, Gegen Belohnung Morinftrafte 8, 2. Ct

Wairamitr. 9, 2., r., erb. anft. 8262

Ins Auge fallend ift jebes Geficht ohne Soutunreinigfeiten und hautausichläge, wie Miteffer, Finnen, Biechten, Bilitden, hautrote zt. Daber ge-branden Gie nur Stedenpferb-

Teerichwefel-Beife v. Bergmann & Co., Rabe-bent, mit Schummarte: Steden-pfert. & Bt. 50 Bf. bei; Grnft Rocks, G. Bortzehl. Otto Chaubua, Otto Giebert. 577

Eine Dukfrau gesucht

ber Rolonialmarenbranche, behufe rentabler Bertretung für

Biesbaben und Umgegend gefucht. Offert, unter E. 5830 an D. Frenz, Maing. Ein mobl. Bimmer (3.50 Mt. m. Raffee) ju berm. 5272 Bliebifte, 8, Stb., 3. Ge

Donbeimerftr. 5, Bart., 1 bis 2 leere Bim. gu berm. 5:93

Sehrling u. ginft. Beding gel. 3. G. Molath, Mainz Berts baben. Martiftrage 12. 5276 Onche gum 1. Marg ober and

genbte Arbeiterin Bur Damenichneiberei 5976 Blucherplat 5, 8., lints.

Piatteiftr. 8s, fd, 2 Simmer und Ruche per 1. April ju Karlftr. 16, 3.,

mobl. Bimmer gu perm. Junger Mann fann gu Oftern als Behrling eintreten bei J. C. Keiper. Rirchaffe 62. Colonialm. u. Delitateffenbanbla.

gegen I

10 111

tem ge

Digital II

ugar.

a bejor

Gin q. Mebergicher für mittl. Figur ju vert. Jahn-ftrage 7, B. 6274 Schiaffelle frei Weftenber, 18.

25 Jahre alt, fucht Stellung ber folort ober fpater, Maber, Bahm bofftrafie 6, Stb., 1., 1. 5978

Junger, williger, fraftiger Hilfenrbeiter für Mafdinen-Reinigung, Brigung

und fonflige Arbeiten gefucht. Rab. in der Erp. b. Bi. 5299

Betten mit reicher Meffing Der gierung. Batent . Spenngfeber und Robhaarmatraben, eine Bafd-fommobe mit Marmorplaite. I Rachtichrantchen, 1 ovaler Icha mit meifer Darmorplatte find bill. ju vertaufen

Oranienftrage 33,

Camftag, den 18. d. Mits., Nachmittags 4 Hhr,

verfteigere ich im Berfteigerungelotal, Rirchgaffe 23: gweithur. Rleiderichrante, Divan, Rabtifch, vierfaull, Rommoden, Bertifow, Ripptische, Sophas, Tifche, Gerren Schreibtische, Bücherschrant, Stühle, Robrieft.

1 Regulator, Spiegel, 1 Fahrrad, 1 Erfergestell, 1 Rlabier, 1 Gerriter, (Sophas, 1 Chaife. 1 Klavier, 1 Garnitur (Sapha u. 4 Seffel), 1 Chaife longue, 1 Trumeaux - Spiegel, Spiegel, Teppide, 1 Garnitur (bestehend in Sopha und 2 Sessen), 1 Bogenlampe, Badeheizöfen (Gas), Zimmerheizöfen (Gas), Lister und der

(Gas), Luftre und bergl. mehr öffentlich zwangsweife gegen Baargablung.

Schulze, Gerichtsvollziehet.



Warenhaus Bedarts= Artifel

Telefon No. 16.

Neue grosse Sendungen eingetroffen!

Messina=Apfelsinen dünnschalig und besonders süss. 35, 50, 70, 80 pf. Dutzend

Murcia Blut-Apfelsinen - 75, 1.00, 1.25, 1.60 Citronen

Keinste St. Michel Ananas per psund 85 pf.

Wiederverkäufer!

Messina-Apfelsinen 300 er Kiste 10.00 Messina-Apfelsinen 200 er 10.00 Citronen

300 er

Murcia Blut-Apfelsinen 200 er Kiste Murcia Blut-300 er " extra Ia. 18.00 Murcia Blut- " ov. Frucht 100 er

# Beschäfts-Verlegung.



Dferdemeggerei und op tlehaus ff. Echwalbacherftrafte 8

Metgergasse 6 berlegt und bitte um geneigten Bufpruch.

ich nur Ia. Ia. Qualitat führe. docegnuthapoo

G. Ullmann, Pferdemehgerei n. Speifehaus Weigergaffe 6

Ia. nur Ia. Qualität

Pferdefleisch

M. Dreste, Hochstätte 18. Telephon 2612,

ausgeflagt, nebft Binien und Roften,

375 Wart

tigen Ernst Müller, Schildermaler, in Firma Miller & Rlein, Friedrichftrage 44, berfauft

Krechs Spiegelbaus, Röln.

Montag, ben 20. Webruar er., Bormittage 10 Uhr beginnend, lagt hetr Adolf Troster wegen Unigabe Des Fuhrwerts auf dem Lagerplage Wlatteritrane

Vis-à-vis der Maria-Hilf-Kirche, un gesammtes Fuhrwerte Inventar, ale:

4 fraftige Arbeitspferde, wei Doppelipanner-Bagen mit und ohne Buffan, I Ginfpanner-Wagen, 1 Britidenrolle fur Zweifpanner, 1 neue Doppelip. Rolle (Dalbpatentachie), 4 Schnepp-Gelchirre, 1 Ginip. Befchirr, 1 großer Saferfaften für 5 Bierde und fouftige verich. jum Guhrmertemejen gehörige Utenfilien

Reimillig meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern. Befichtigung am Tage der Berfteigerung. Bujammenfunft der Steigerer pracis 91/2 Uhr en ber Maria Bilf Rirche, Blatterftrafe.

Wilhelm Helfrich,

Anctionator und Tagator. Edwalbacherftr. 7.

Karl Reimer,

ugarren-Specialgeschäft, Mantitingfir. 10.

Stelle eine Bartie Cigarren fo lange ber Borrat reicht, a bejondere billigen Preifen gum Berfauf.

10 St. 30 Pfg. und 10 St. 40 Pfg.

# MAN

Vor Anzeige.



findet Fastnacht-Sonntag. den 5. März, in der sellich deserieten Männerturnhalle flott Verteilung von 13 sehr wertvollen Preisen. ps 7 Tamen,
4 Derren und 2 Genubren-Breise.

1. Damenpreis: Goldene Uhr nebst Kette (unter Cavantie),
1. Herrenpreis: Elegante silberne Bowle.

2. Mastenpreise find im Laden des herrn Uhrmachers H. Wiemer, Michelsberg 16. ausgestellt.

Rigra Rraufe.

Das Comité.



Glettrafergen brennen am ellften, beim Guf

5264

leicht beichadigt, per Tub. 50, 75 und Mf. 1,10. Dier: Drog. Caultas. Maurttinoftr. [547

Bleifige und gut eingeführte

rigenten

welche neue Berbindungen fuchen. finden biefelben am beften burch bie Annonce. Geeignete Bor-ichläge barüber, "wie" und "wo" man zwedmäßig und mit Erfolg inferirt, ftets bereitwilligft durch bie Annoncen - Expedition

Daube & Co. m. b. H., Centralbureau: Frankfurt a. M

Bertaufe prima	-		
Rindfleifch	per Pfund 50 Pfg.		
Sfifte und Roaftbraten	60		
Lenden	90		
Sadfleifd	60		
Raibfleisch .	60-66		
Schweineffeisch	70-75		

Wurit: Bfund 40 Big. Leber- und Blutwurft

Bleifcwurft 65 Big., Preffopi 70 Big. August Seel. Telefon 817. Bleichftr. 27

## Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Camftag, den 18. Februar 1905.

159 Abonnements-Borftellung.
gegen Rachzahlung auf Loge u. 1. Sperrfin 1 2V., 2. Sperrfin 50 Pf
Palfon 25 Pf.

Lettes Gaffpiel August Junkermann, Ronigi. Burit embergifder hoffchaufpieler. Bum 2 Dale:

Snut, ein Schmieb

Corlin, feine Grau

panne Rüte. Boltsftud mit Gefang in 4 Atten (7 Biibern) nach Frin Reuter, Diufit von Dt. Seifeit.

Section Colors William	en Gallin,	And the second second second
Johann, beiber Cohn	ein Dorf	Meinbold Dager
Smudt, Tag löhner		Albuin Unger.
Durten, feine Frau	bet	Minna Mate.
Fifen, beiber Tochter	Stavenhagen	
		Glie Moorman.
Der Baftor	TO AND THE STATE OF THE STATE O	Theo Ohrt.
Blump, Bader in Stat	Ditto Rieniderf.	
beinrich Minmp, beff. Bi	Georg Mider.	
Memm, Maurerg felle	Guftav Gdjulbe	
Dippden, Schneibergefe		Rubolf Bartat.
frau Wohrmann, eine	junge Bitme, Befiberin	
einer Schmiebe in	Ellyn Rarin.	
Boblgemuth, Schmieben	Briebr. Roppma	
rau Salomon, eine 3	Coffe Schent.	
Der Prafibent bes Ger	Arthur Roberts	
frfter ) Schmiebegef	Emil Rneib.	
(meiter ) bei Wohlgem	Grang Queif.	
fin Bauernouride		Mar Ludwig.
	) to mate	
ein Bauernmabchen	( in Wallin	Wally Wagener
in Behrinmae bei Sm	t I	

bejunge bei Snut / Gomied. August Juntermann, Der Beginn ber Borftellung, fowir ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen.

Rach bem 8. u. 5. Bilbe findet bie größere Baufe fiatt. Raffenöffnung 6', Ubr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 91, Uhr. Countag, ben 19. Februar 1905. Radmittags 1,24 Ubr. Salbe Breife, Ropität.

Bieberlente. Satirifche Romobie in 4 Aften von Robert Difch Abends 7 Ubr:

6. Chilind Albend : Ein Jahrhundert deutschen Schauspiels. (Bon Goethe bis Benebir)

In Ceme gefeht bon Dr. D. Rauch. Brolog, Dorf und Stadt. Bon Bird. Pfeiffer.

Heute ringt:

Georg Lurich

Achner. Alex Aberg

contra Ahli Ahmed.

Ferner:

# Attractionen

#### Ronigliche Schauspiele, Camftag, den 18. Februar 1905.

Die Bauberflöte.

Große Oper in 3 Alten von Schifaneber. Dufif von Mogart. Rufifalifche Leitung : Berr Brofeffor Mannftaebt. Regie: herr Dornemag.

Tamino, ein egyptifder Bring herr Commer. Sprecher

Bweiter ) Briefter herr Schub. herr Butichel. herr Schub. Derr Schmidt, Fri, Hanger. Fri, Miller, Erfter ) Geharnischter Bweiter ) Bebarnischter Die Ronigin ber Racht Erfter Pamina, ihre Tochter . . Fr. Leffier-Burdarb. Grl. Brobmann. Grl. Schwary. Dame im Gefolge ber Ronigin TABLE OF THE OWNER OF Erfter Fran Binfel a. G. Breiter | Genius Fri. Corbes. Fri. Riel. herr Engelmann. Papageno . Bapagena . . Berr Bente. Monoftatos, ein Mobr .

Wonoftatos, ein Mohr. Derr Dente.

Briefter. Sclaben. Gefolge.

Die Thuren bleiben wahrend der Ouverture geschloffen.
Rach bem 1. u. 2. Afte finden Paulen von je 10 Minuten ftatt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 10 Uhr.

Countag, ben 19. Februar 1903.

Bei aufgebobenem Abonnement, Anfaug 21/g libr Wachmittags, Borftellung gu ermäftigten Preifen.

Die Saubenlerche.

Schaufpiel in 4 Atten bon Gruft von Bilbenbrud. Abenbs 7 Uhr: 31. Borfiellung 51. Borftellung.

Die Jib i tt. Große heroifche Oper in 5 Atten, nach bem Frangofischen bes Scribe, von Fr. Eimenreich. Musit von Halevy, Anfang 7 Ubr. — Gewohnliche Ereise

Konzerthaus "Drei Könige", Marktfir. 26. Taglid Abends 8 Uhr: Konzert bes Gitte-Damen-Ordefter "Juternational".

# S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 46.

Hamburger Engros=Lager

Samstag Abend

Mr. 42.

Schluss

Inventur= und Räumungs= Ausverkaufs.

Kirchgasse 46.

■ Wir gewähren ■

im Inventur-Räumungs-Verkauf

auf alle Waaren

ausser auf Näh-, Strick-, Stick- u. Häkelgarne, Stickseide, Carneval- a. Scherz-Artikel

Rabatt, welche an den Cassen in Abzug gebracht werden. Waaren, welche mit rothen Etiquetten versehen, sind netto. 5251

Umtausch nicht gestattet.

## Todes-Anzeige.

Gott dem Herrn hat es gefallen, funf Monate nach dem Tode ihres lieben Vaters heute Morgen meine innigst geliebte, herzensgute Tochter, Schwester, Nichte, Cousine und Braut

## Lina Tremus

im hoffnungsvollen Alter von 21 Jahren in die Ewigkeit abzurufen. Um stilles Beileid bitten Die tieftrauernde Mutter, Geschwister und

der tiefgebeugte Bräutigam. Frau Susanna Tremus Wwe. und Kinder. Peter Domke.

Wiesbaden, 16. Febr. 1905.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 10 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

## Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten bon bolg. und Metall-Bargen, fomte complette Ausftattungen gu reell tilligen Breifen. Transporte mit privatem Leichen-

Wiesbadener Beerdigungs= Juftitut, Fritz & Müller,

Schulgaffe 7 2052 Telephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Solg- u. Metall färgen aller Urt. Rompl. Une nattungen Brivater Leichenwagen. Billige Breife.

## Emaille-Firmenschilder

fiefert in jeber Große als Spezialität

gaffe 3. Wiesbadener Emaillier-Werk, mauer-



## Holzverkäufe Ohnförfterei Wiesbaden.

I. Mittwoch, ben 22. Februar 1905, Borm. 10 Hfr. im Gafthof gum Zanuns in Sabn aus Diftr. 57 Dogbeimerbang 63, 68 Altenftein, 71, 72 gantrerten u. Cor. Buchen . 341 Am. Schet und Anüppel, 64 Sbr. Wellen. Birten und Uspen: 29 Am. Schrit und Anuppel. Rabelholg: 176 Ru. Scheit und Ruuppel,

Scheit und Anüppel, 64 hat. Wellen. Birken und Aspen: 29 Um.
Schit und Anüppel, Radelholz: 176 Mm. Scheit und Anüppel,
66 Mm. Stecholz
II. Nutzholzverkauf. Freitag, den 24 Februar,
Borm. 10 Uhr, in der Bundesichüngenhalle (John). Endfation
der elektrischen Bahn "Unter den Eichen". I. Schundezirk
Kasanerie, Förster Stüvede zu Fasanerie, aus den Dinr 3, 6
Seinnhaufen, II, 12 Gewachsenkein. 17 Kenimauer. 23 Fasanerie,
25, 27, 30 Bleidenhabterlopf. Eichen Stämme 1.—4. Al.
58 Sid. mit 31 Fm. 5 Cl., 214 Sid. mit 48 Fm. Derbägn.
965 Sid., Reiserfign. 31 Sid. Buchen Stämme 1. u. 2. Cl.,
28 Sid mit 39 Fm. Rottannen Stämme 4. u. d. Cl., 15 Sid.
mit 4 Fm. Derbügn 709 Sid. Neiserfigu. 1 Handen.
Läuchen-Terbügn. 300 Sid. Reiserfigu. 2 H. Ochundezirf Weben. Deameister Den ser zu Weben und Difte 46
Eicheberg. Buchen-Stämme 1. u. 2. Cl., 16 Sid. mit 17 Fm.
III. Schundezirf Altenstein. Dezemeister Waltenbard and 68
Altenstein, 71 u. 72 Lautererlen. 67 Lauter. 3 Sichen Stämme
mit 1 Jm., Buchen-Stämme 1. u. 2. Cl., 48 Sid. mit 59 Jm.,
Rottannen-Stämme 2.—4. Cl., 64 Sid. Meiserfigu. 30 det.,
Riesern-Stämme 2.—4. Cl., 64 Sid. Meiserfigu. 30 det.,
Riesern-Stämme 2.—4. Cl., 309 Sid. Meiserfigu. 30 det.,
Riesern-Stämme 2.—4. Cl., 309 Sid. mit 280 Jm., 5 Cl.,
900 Sid. mit 190 Jm. Derbügn. 1085 Sid., Reiserfigu. 30 det.,
Riesern-Stämme 2.—4. Cl., 309 Sid. mit 280 Jm., 5 Cl.,
900 Sid. mit 190 Jm. Derbügn. 1085 Sid., Reiserfigu. 30 det.,
Riesern-Stämme 2.—5. Cl. mit 44 Jm., Birken-Stämme 2 Sid. mit
1 Jm., Das Radelbolz lagert in unmitteldarer Röhe der Eisendalnflahen Habe. Der guter Absahr. Die beir. Beamten zeigen das
Helen Dabn-Weben, bei guter Absahr. Die beir. Beamten zeigen das

in ber Stadt und über Land über-nimmt billigft unter Garantie 4420 Wilh. Blum,

Debeltransport, Grantfurter Banbfir. 4. Beftellungen werben angenommen bei brn. 3af. Beim, Cig-Bolg., Griebrichitt. 44.

# Broker Heisch-Abschlag.



Bon beute ab vertaufe ich bas Gie fa ju folgenben Breifen':

Ber Bfund ohne Rnochen gu 30 Bis. Bum gefälligen Befuche labet boflicht ein Pferdemetzgerei u. Speisehaus

E. Ullmann.

## Brennholzversteigerung.

Mittwoch, ben 22. bs. Mis., 10 Uhr am fangend, werden im Großherzoglichen Bart gur Blatte, in ben Difiriften Rloppenheimerrain und Bferdemeibe ber fteigert :

ca. 700 Rm. Buchen Scheit und Anuppel, 2000 Stud Buchen-Bellen,

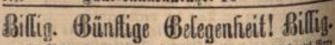
Berlangen Rreditgewährung bis 1 Biebrich, ben 16. Februar 1905. Großbergogl. Lugemb. Finangfammer.



## Holenträger Portemonnaies

A. Letschert.

Saulbrunnenftraße. 10



Bu Ausnahmepreisen verlaufe von fest ab bie noch auf Ber rat babenben Mobel, als: Garnituren, einz. Sophas, Geffel, Ontomann und Betten. (Bemerte noch, bag betreff, nur prima und fallb ausgeführt, und gunftige Geleghen feitur Brautleute bieten)

Wilh. Bullmann, Sermannitr. 15, 1. St.,

## Gemüse-Conserven

2-Pfund-Büchse Erbsen von 50 Pf. an. 2-Pfund-Büchse Bohnen von 30 Pf. an.

Bei 12 Dosen Preisermässigung. Richtig gefüllte, vollwichtige Dosen.

Grosses Lager zu billigsten Fabrik-Engros-Preisen.

J. Rapp Nachfolger 2 Goldgasse 2.

Sup

Vor

## Miethgeluche

miethen ob, auch bei nicht gu bober Angabt, ju taufen gefucht.
Offerten u. K. H. 4919
an bie Erped, b. Bl. 4990

## Vermiethungen

## Bilhelmftr. 10,

Bel-Gtage, Ede Buifenftrage, hochberrschaftliche Wohn-nng von 9 Zimmern und Salons mit reichem Zubehör und affem Comfort, Lift 2c. per 1. April 1905 zu vermiet. Befichtigung gwifden 8 unb 4 Uhr. Raberes Burean Dotel Metropole.

#### 7 Zimmer.

Rheinftr. 62, 1. je 7 Bim. m. Bubeh., Reugeit entipr. einger., per fof. ob. fpater gu verm, Rab, bal. 3163

## Wilhelmftr. 15,

Wohnung, 7 Bim. Bad u. reichl. 3ub., zwei Er. hoch, per 1. April 1905 gn berm. Raber. Bauburean bajelbft. 4792

#### 6 Zimmer.

Sociberrich, billige Wohnung guremburgplat 3 mit allem Comfort ber Rengeit, 6 inemanbergebende gr. Bimmer gr. Babegim. 2 Manfarbgim. 3 Balfons, Schiebe-thuren, Parquet to., per fof ober ip. Rab. im Daufe 2. St. 1225

#### 5 Zimmer.

## Clarenthaleritane 2,

bei ber Minglirche, nabe Salteftelle ber eleftr. Bahn (fein Laben und fein hinterb.) find berrich. Bobn. Batt., 1., 2. u. 3. Gt., beft. aus je 5 ger. Bim., Pab, Ert. Ballone, Ruche m. Gabberb, a. Rocht, angebr., Speifet, Rollenaufg, elettr. Licht, Leuchts u. Rochgas, I Mani., 2Reil. 3. Breife v. 1150—1400 Mr. gleich ob, fpat. zu verm. Rab, baf. 9862

Deubau Clarentbulerfrage 5 find gwer berrichaftliche 4. und 5. Bimmerwohnungen preiswert auf gleich ober fpater gu berm. 6936

Groaderitt. 2 Ede Balluferfit., Beginner. Bohnung (2 Etage), eine 8 ober 2×4-Bimmer-Bobn. (1. Grage), comfortabel, billigft gu permieten Rab. bal. Bart.

## Emferftr. 36, Landhans, 5-Bimmer-Wohnung,

mit allem Bubebor per 1. April ju verm. Rab, Bart 4314 Rerotal, ift eine fcome Dochpart. Bobnung, 5 Bim., Babegim., R., Ruchenfam., Bub., Robienaufg., Gas u. eleftr. Licht, p. April 1905

an il. rnh. gam. 3. vm. Breis 1800 20. Rab. un 1. St. 11-1 unb 3-5 Ubr ab. Lauga. 16. 1. 4254

#### 4 Zimmer.

Menban Gneifenauftr, 27, Ede Simmer-Bobn. m. Erfer, Ballon, eleftr. Licht. Gas. Bab nebit reicht. Jubeb. p. fof. o. ipat. ju vm. Rab. bortfeibit ob. Roberftraft 33 ber

Demodu Bbilippsberg t. Sa. 4-Bim. Boin. per 1. Rob. s. vm. Rab. bafelbit. 8671

Dorffir. 11. fcb. 4. Bimmer-Bobn. (2. St.) m. all. Bub., ich. Lage, auf 1. April bid. 5. um. Ren. Rurymaarengefchaft.

Derfitrage 14. 4. Simmerwoon. mit allem Bubebor lofort gu permieten. Raberes Sorberbaus,

#### 3 Zimmer.

9fr. 42

Dobbeimerfit. 74, Ede Etroiflerwobnungen mit Jubebor auf fof, oder fo, pu vin, Rab. 1, St. 3792 Redriderftruft 6, n. ber Dob-Part., 1. und 2. Gtage, beit. aus 3 Simmern, Bab, Speifelamm, Ert. Ballon, Ruche, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober fpater gu vermieten. Rab bafelbit Bart, ober Fanibrunnenftrage 5, Geitenb. bei ffr. Weingartner. Couterrain fc. Wertft. ober Lagerraume gu ber-

Radrigerfir. 10, Reub. Biemer, fiche, Bab und Manl, nebft fonft Bubeb, per fofort event, fpater. Raberes baf. ob. Dopbenner-

Matterfir, 112, Beledt., ichone 3. Bimmer - Bohnung mit Mani, und reicht, Bubeb., nabe am Balbe, Berb. m. b. eieftr. Bahn nach 2 Seiten, auf gl. ober 1. April ju verm. Mab baf, ober beim Eigenthumer, Romerberg 15,

Yorkitraße 4. Bobnung von Sreip, 4 Bimmern, Balton, Manf. 2c. ber 1. Febr. ob fpater gu verm. Aftermiethe ift geftattet. Rab im Laben :: 3001

Zietenring 12, 3 Bimmermobn., Borbert, und

, Rab, bal, Banturean, 1880 Biernabt, Wilheimir., 2. und 3-gimmer-Wohnungen gu verm. Reugeitlich eingerichtet. Philipp Solghanfer.

Schone B. Zim. Wohnung mit reicht. Zubehör auf 1. April ju verm. Wafferleitung, ev. auch Bas porbanden. Bierftadt, Biumen-

#### 2 Zimmer.

I's Ruche und Bu ebor, auch ale Bureau geeignet, ber 1. April.

Mauritiusstrasse 8 ift per 1. April eine fleine Man-

sardwohnung (2 Bimmer und Ruche) für 260 Mart ju ver

und Rucht fof. ob. 1. April

Momerberg 15, seiteno, tieine Wohnung, 2 Zink, Küche u. Zubehör auf 1. Märg zu bernt. Rab Bart., Laben. 4956

23 effeigite, 48, im 8, St., 2 Bim 1. Mary gu verm. Rab. Bader-4654

Bietenring 12,

#### immermobnung, Borbert, unb Mitib. Rab. baf. Baubureau, 1879

#### 1 Zimmer.

Aboliffte. S. Manfardw , Bim. u. Dab. Gartenb., 2.

(Sine Manjarde mit Rodiberbden per 1. April 3u berm, an eing, Berfon Rariftr. 9. 5228

Morinfir, 52, freundl, beigb, Doni, an nur einzelne anft. Berfen gleich ju berm. 5207

April gu verm Draufenftrage 12 eine gr. Manfarbe, Ruche u. Reller auf

gleich ob. fo. gu perm. Romerberg 85, 1 Bim., Rude, mit. 16 Dr.) a v. B. 4598 23 Bim. u. Ruche mit Abidil. per I. April gu berm. Raberes

#### Möblirte Zimmer.

MIbrechtftr. 6, 1, ant moblitted Bimmer fofort gu

Neinliche Arbeiter erb, Schlafft. Baiowar, 11, H., D. 4592 Dobbeimeritt. 86, Wille, Dach, erh, I, auch 2 rt. Arb, Log., m., ob. ohie Koft.

Muftanbige Leute

erhalten Schlafftelle 25. Emferitraße 25. Girvilleenraße 14, 2 et ,Dt. L. ein gut mobl. gimmer gut

bermieten.

Gleenorenftr. 10, 2, St., tinte, 5205. mobe. Sim, in verm 5205. Sellmundfir, 54, D., B., ichon mobi. Bimmer an beff. herrn

5 camundfr. 56, Bbb., 1. St. erb. auftanbige Arbeiter ones Logis

Cahujar, 42 ift ein mobi. an einen foliben Arbeiter b

20 berg 21, 2 Et., L 5188 Dauenthalerftr 5, Mith. erb. 2 junge Leute Roft unt

2 reini. Arb. erb. ich. Bimmet

Dorfftraße 23, 3., 1. faub, frbl. mibl. Bim. an anft. j. Mann 1 mm. (pro 23oche 2.50 M.) 5199

#### Läden.

Sabentofal im Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event, auch mit größerer Wohnung p. 1. Buit er, billigft gu verm. M. Minnia

74, Ede Dogbeimerfir., ift ein großer Ed. fotoie Contercainlaben, Rlafdenbierfeller und Lagerraume mit ober ohne Wohnung gu verm.

#### Schoner, großer

Laden, in ber Rirchgaffe gelegen, gn ber-

Raberes unter A. P. 4 an

#### Werkstätten etc.

pribeitsraum ob. Lagereanm großer, beller, mit Aufjug, auch gereilt, jum 1. Rov. ju vm. Nat. Jahnftr. 6, 1 St. 2614 Stall fur 1 Bierb u. Remige auf 1. April zu verm. 3444 Moripfix. 9, Laben.

#### Werkstatt,

Bellritftrafie 37, auf 1, April gu verm, Ran, Bob., 1., lints, und Frantenftr. 19, Part. 3067

Dortitrofte 14, Stallung fur Berthatte gu berm, Rab. B., 1. Stod. 9194 2) orfftrage 14, gr. Rellerraume,

auch getritt, ju verm. Rab.

Doctor. 29, icone geraumige Wertfinte (300 Mr.), event m. 2-Bim. Wohn, auf I. April b.

Dorfitr 29, icone geraunige (300 9Rt.) ju verm. (eventl, mit 2-Bim. Wohn.). Nah. 1. St., L

Bäderei gu permieten. Raberes Belenen-ftrafie 15, 1. Ct. 2755

Bereinstotal, 150 Beri fall., bauernb, en für einzelne Tage gu vermiethen. Rab. Raifer. Friedrich.

#### Kapitalien

## Geludt von Selbfigeber Mark 60 000

Geft. Offerten anb It. oni hrrn S. 517 an ben Berl. b. 3. 517

## Veridiedenes

## Shuh-Reparaturen! Damenftiefel,

Cohlen n. Wied 2 Dit Herrenftiefel, Sohlen u. Fled 2.50 DR. Bei Berellung abbolen u. Bringen innerhalb 2 Einuben.

10-12 Gehilfen. Gute Urbeit. Brima Leber. Pius Schneider,

Sanbmaderei, Michelsberg 26, Jaden,

# Orangen!

angeftoftene 4971 und leicht beichäbigte, p. St. 1, 2 n. 3 Bf. bei J. Hornung & Co.,

## Mugelegenheit,

# MIGNON-KAKAO

FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

## Alle Sorten Leder auch im Musichnitt empfiehlt billigft

A. Rödelheimer, Mauergaffe 10

## Weinfäffer,

frifch geleert, in allen Großen g baben. Albrechtftr. 39, 976

Sie effen u. trinken gut in meinen Weinfinben Liebfranenplat 12 Franz Kirsch,

## Trauringe

Weinhaublung,



Stild von Mart 5 .-Friedrich Seelbach.

## Damen-kopfwalden mit frifur 1 311,

Ceparater Tamen Calon. Gingel Frifnren, fower in Monateabonnement aufer b H. Löbig, Frifeur,

Brima Stoche und Tafelapfei bin gu baben

## Betheiligung.

Gib., jung. Wann, für die Reife befähigt, bieter fich gunnige Befesenbeit an Alterem. feinem Geschäfte mit etwas Rapital par Berbreitung mubergefaufeter Erzeugniffe au betbeitigen. 4779 Beft. Off. u. B. G. 4779 an die Ern. d. Bl.

Bajche um Balden ut genommen Songenterg, Blatter.

Mobeltransporte jeder Art beforgt billig und punftlich per Wöbelmagen o. Rolle 9287

H. Bernhardt, Schierfteinerftr, 11, M., 1., L.

Raifer = Danorama Rheinitrage 37, unterhalb bes Unifenplanes



Jebe Woche zwei neue Reisen.

vom 12, bis 18 Februar 1905. Land und Leute von

Algerien. Zweite Reife von Aleier bis Bistra. Serie II: Die Schweiz. Schoffbanfen, Rheinfall, Ragat.

Tammaquelle, Burich sc. Teglich ge ffuet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602 Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Big Schüler 15 n 25 Pfg. Abonnement.

## Kartendeuterin,

berühmte, ficheres Gintreffen feber

Fran Nerger Wwe., Rettelbeditt. 7, 2. (Ede Porfit

#### Phrenologin Lanagoffe b. 1 , r., im Borber

Buchlandl, u. Antiquariat Biesbaren, Rirchgaffe 36. Anfauf gebr. Bucher. 3730

Kauigelucte

Mite und neue Bager aller Praffer, Gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Raffan, alte naffanifde Ralenber u. bergl. fauft meift geg. Baargabinng bas Mittelbruifde Untiquariat, Bire. baben, Barenftrafte 2

## Verkäute

2) Inflitut Wolff, mit 14 Centralpeigung oc. eingerichtet, ift any fofort ober fpater gu permieten ober ju vertaufen. Rab. Gifa betbenftr. 27. B. 7638

aus ju verf, ft. Schwalbacher-ftrage 8, Raberes Rero-tal 45. 3881

## Saus-Grundftud

im fubl, Stabtt., frequente Lage, uber 6 ar groß, ju jeb. Befcafts. betr, geeignet, ba nur jur Balfte bebaut, bed rentabl, ju machen, ift Fam. Berhaltniffe wegen u. gunt. Beb. ju vert. Wo? fagt bie Epv. bo. Blattes. 4520

## Banplätze

an ber Dogbeimernr, und verlang. Bincherftr. ju vert. Raber. Bon-burcou Frantenitr. 3, 2. 5226 Gin

Colonialwaarengelhäft ift billig ju verfaufen. Raberes Rubesheimerftr. 16, gaben. 3516 Colonialwaaren . Ginrich.

billig gu verlaufen Granfentrage 3 Solonialmaaren Ginricht . Gueifenauftr. 10. 8559

(5'me tomplerte Cabeneinrichtung wird megen Aufgabe bes We ichafted billig abgegeben. Rabered unter Chiffre O. V. 5208 burch bie Erbed. b. Bl. 5308

Die Reft eftanbe eines Ediribe marengefchaftes merben wegen Mufgabe besfelben billig abgegeben. Raberes unter Chiffre H. C. 5210

#### None Federrolle und Schneppfarren

billig ju berfaufen. 47. Dubt, Belenenfir. 3. Dogbeimerftr. 94, eine Bleifch rolle nebft Raften, auch fur Flaichenbierhandler paffend, nebft Bierbegeichirt gu verlaufen. 4780 (Gim einfu, und ein gweifp,

#### Pferdegeschirr gu vertaufen

Grabenftrafte 9. ne Pandichaftegariner ! Doppe feiter, 4 Weter boch gang neu, billig gu verfaufen. Rab. ber Exped. b. Bl.

Clektritche Bogenlampe (Wechfeiftrom), neuft Bubebor ber-Bahnhofftrage 10, Baben.

## Wafferstein

billig ju bertaufen 80 Babubofftrage 10, Laben, Beranderungebalb. Mobel, vonft Musitatining für 2 Zimmer und Ruche, 3 Jahre im Bedrauch, sofort, bezw. Eude März, im gangen ecent. anch einzeln. billig verläuflich. Räberes in der Erd.

Gin Sopha und 2 Seffei billig ju verfaufen 1917 Schwalbacherftr, 3, 1, r.

Die atrape to M. Strobfade v. & M. an. Bhil. Lanth. Gismardring 33. Zei. 2823. 4460 23 gen Abraumung eines Grunbftude find noch ein Quantum farte, gut bewurzelter Repfel. u. 3wetfchenbaume febr billig abzugeben. Rab, ju erfragen Maingertanbfte, 2, i Baben. 4849

## Zu verkauten:

Gebrauchte gut erb. Zimmertfiren nebit Binbfang, gufielf. Treppenflabe und eichen. Treppenbelag. Raberes Baubureau, Franten-

pon 19 Pferben Dung aufe gange 3ab abzugeben

Cebanitrafie 8. Schlitten (einip.) febr gut erb., billig gu verlaufen 5915 Cebanftrafte 3.

Berichiedene Defen billig gu vertaufen 523, Ruifer Friedrich Ming 23,

R angrienbabne u. Beibd, 3. bt, Bleichftr. 9 1. r 4941 Eine große Dogelhicke

und Rafige billig gu vert. Rauentbalerftr. 7 . 621.

#### Kanarien- 3nd hahne und Beibden (Stamm billig gu baben. Raber. Beibfir 1

Onte Reitpferde u perleiben, Reitunterricht billig Möhle, Raifer Friedrich. Ring 11 5156

Winne, wenig gebraucht, preis werth gu verlaufen. 4871 Sonig, Biemardring, 4, Sp.

## Orchestrion

fehr billig ju bertaufen. Ru er-fragen beim Sausbiener ber Girme S. Nober & Co., Marttftrage.

(Sut erh. gr. 2th. Schrant 25 M. Ith. Schrant, auch als Speife ob. Weitgeugidrant ju benuten, 10 M., Barchtommote u. Rach tifch mit weiger Marmorpt., fomit . neues eif. Rinberb, bill, gu bert, Stoberen 25, S., 1, L. 5224
Stridmaidine, ebent. m. Rundfebr bill ju ert. Off, unt

B. T. 5212 an Die Erped b. Bl. 28 eggutgebalber gut ern. mibbe billig gu verfaufen Diabt

## Masten= Aluzinge.

Cambrinuou. Biebermand. fowie mehrere Damen-Anjage (fammtlich Preismasten) ju betleiben. Rur Rachmitt ge angus

5217 Sedanfte. 3, P. Ch. Masten-Ang. (gantafir) bill. ju berl. ob. gu perfauten (Schintfaute Beat, (Schintfaut-

gaffe 13, 2 St., t. Gut erg, ichmarger Frad im fcmule Figur (Breis 3 IL) in vert. Aboline, 5, B., 3. 1. 5220 Strolerin-Roftum ju ven, Aber ftrage 53 1. tereifel. (Gleg. Mastentoftum (Spanife Tangerin), wie neu, bill ju

pert, event. ju verleihen 5178. Mastenangug, (Lebenbe Beeter) 311 Derleiben

Sellmunbitr. 33, Bert. Gieg. Masten Ang u, Domines v. 1 DR, an ju verl, Marte. ftrage 6, Laben (Rurg. und Boll

Damen-Masken-Anjug

#### ju vert. Bleichftr. 19, B. 1 fd. Maskenanjug (Dbol), ju verl. ob. ju vertant. Maberes Roberfir. 7, B. r. 476 Deastenaugug ("Bragti )

Damenmaste, Zurol., Glieft rie, 2 amerin, Bigenn. b. 2 9t. an gu vert, Steingaffe 20, Frante. Jahnftr. 14, Part., verfc. 2. 1883

Bu berleiben 15. Part., t.

Deasten Angüge u. 1 Lemm villig zu verleiben 4877 Weitftraße 7, Bart. Gleg, D. Mastenang, u. Doming billig ju verfeiben Pflicherfir 11. R. b.

Mastenang gu bert, Beratti, Schnitterin, Spreetoalbrin, Griedrichftrafte 19, D. 2.

5 Mustenanginge u. # 21

Bierette, Jagerin, geib. fo. Domino 2 Mt, gu vertes Merofir. 20, 1., L Drudenftr 9, 1., 12

2 id. Masten Ang u Bierrot) bill. ju bl. 48. Philippaberafte, 20, 14 2.

Lebret faule. ein at

Befold trägen mollen den T bis fp

ben 9 Rellun Felbine Beldt Данег

91

mird t

Befai 2 ben Gir

ein Ga

beshall Des Ge ber Br Samm! 8 trag m Emireg branche tiide it Eage b

Der B

merben

anienden anfiebe! ungen ! batt, au Phrben 2 ben Gr

Gärtn

grulling

Deffen-

173) be 8 mit ben pon ben and Bo Bröttuf Belanni Sirefrio: mtereji e ade a

deft, b

meide f

dunna

# Hmits



blatt

Erfcheint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Manritineftrafte 8.

Nr. 42.

Camftag, ben 18. Februar 1905.

20. Jahrgang.

## Amilicher Theil

Bom 1. Oftober I. 38. ab ift an ber mit einem Lehrerinnen-Ceminar verbundenen ftabtifden hoheren Dabden-Mule die Stelle eines Oberlehrere gu bejegen.

Berlangt wird die Lehrbefahigung fur Englisch und ein anderes Fach (Religion, Dentich oder Geichichte). Die Befoldung erfolgt nach dem Rormaletat mit allen Rachtragen je nach Lebensalter und Dienftgeit.

Bewerber, die fich im Daddenunterricht bewährt haben, mollen ihre Dielbung nebft ben erforderlichen Musmeifen an ben Direftor ber Schule, herrn Dr. hofmann hierfelbit, bis fpateftens 10. Diara b. 3. richten. 5202 Biesbaden, den 14. Februar 1905.

Das Ruratorium für bobere Schufen. 3 Bertt. : Def.

#### Betanutmachung.

Rmeds Bornahme von Menderungen an ben beftebenben Bafferleitungen im Rerothal bei Beaufite und Berfellung einer Sochgonenwafferleitung bon Beaufite burch ben Gelbweg am Woltenbruch nach ber Blatterftrage wird der geldweg dafelbit vom 14. Februar b. 36. ab auf die Daner ber Arbeit für Fuhrwert gefperrt.

Besbaben, den 14. Februar 1905.

## Der Oberburgermeifter.

Befanntmachung. Muf Erfuchen bes Roniglichen Garnifon Rommandos

mirb wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bag bas Bejahren des Exergierplages an der Echierfteiner-Brage mit Laftfuhrmett verboten ift.

Bumiberhandlungen werben auf Grund bes § 368 pas, 9 bee Strafgejegbuches beftraft.

Biesbaden, ben 14. Februar 1905.

5164

Der Oberbürgermeifter.

#### Befanntmachung.

Der Gartner Beter Gottel fr. bier beafichtigt auf ben Grundftuden, Lagerh.-Rr. 8781|32, "Um Bflugsweg" ein Gartnerwohnhaus nebit Schuppen gu erbauen und hat bes Gefebes, betr. Die Grfindung neuer Anfiedelungen in ber Brobing Beffen-Raffau, bom 11. Juni 1890, Gefeb-Sammlung Geite 173) beantragt.

Bemag § 4 bes genannten Gefetes wird biefer Intrag mit bem Bemerfen befannt gemacht, bag gegen ben Antrag bon den Gigenthumern, Rubunge. und Gebrauchs. randidberechtigten und Bachtern der benachharten Grundflide innerhalb einer Braffuftofrift bon 2 Wochen - bom Tage ber erftmaligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Abniglichen Boligeidireftion bier, Ginfpruch erhoben werben fann, wenn der Ginfpruch fich burch Tatfachen befunden läßt, welche die Annahme rechtjertigen, daß bie anfiedelung bas Gemeindeintereffe ober ben Schut ber Rubangen benachbarter Grundftude aus bem Belde ober Garten ball, aus ber Foritmirtichaft, ber Jagd, ober ber Gifcherei gebroen merbe.

Biegbaden, den 18. Februar 1905.

Der Magistrat.

#### Befanntmachung

Der Gartner Jojef Bellinger bier beabfichtigt auf ben Grundftuden Lagerb. Dr. 3764 65 "am Pflugeweg" ein Gartnerwohnhans ju erbauen und hat deshalb die Ertlung ber Unfiedelunge. Genehmigung (§ 1 bes Befebes dir, die Grundung neuer Unfiedelungen in ber Proving Deffen Raffan, vom 11. Juni 1890 Gefet Cammlung Geite 173) beantragt.

Bemaß § 4 bes genannten Gefebes wird Diefer Antrag mit dem Bemerten befannt gemacht, bag gegen den Antrag bon den Gigentumern, Rugungs- und Gebrauchsberechtigten Bachtern ber benachbarten Grundfillde innerhalb einer praffufibirift bon zwei Wochen - bom Tage ber erftmaligen Orfanntmachung an gerechnet - bei ber Roniglichen Boligei-Teltion hier, Ginipruch erhoben werben tann, wenn der Ginud fich burch Thatfachen begrunden läßt, welche die Anme rechtfertigen, daß bie Anfiedelung das Gemeinde-Mereije oder ben Schut der Runungen benachbarter Grundde aus dem Feld. oder Gartenbau, aus der Forftwirts Aaft, ber Jagb ober ber Fifderei gefahrben merbe. 5084

Ditebaben, ben 13. Februar 1905. Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Die Gemerbetreibenben und Unternehmer hiefiger Stadt, tide für beendete Lieferungen und Leiftungen Forberungen bas Stadtbauamt haben, merden erfucht, ihre Schluff. anngen unverzüglich fpateftene bis 1. April b. 3. jureichen, ba bie begüglichen Roften noch im Rechnungs 1904 berrechnet werben muffen.

Das Stabtbauamt.

#### Befanntmachung.

Die Lieferung bes Bedarfe an Mafchinenfchrauben für bas Rechnungsjahr 1905/06 foll vergeben werden.

Gine Lifte ber benötigten Grofen pp., fowie die maß. gebenden Bedingungen fonnen bormittage von 9 bis 12 Uhr auf Bimmer Rr. 14 bes Bermaltungsgebaudes, Marttftrage 16, eingesehen merden, wofelbit auch die Ungebote bis jum 28. b. Dite., mittage 12 Uhr, eingureichen

Auf Bunich wird auch die Lifte nebft Bebingungen gegen Einiendung von Mf. 1,00 in Briefmarten überfandt. Biesbaden, den 13. Februar 1905. Die Direttion

## der ftadt. BBaffer., Gas: n. Gleftr. Berle.

#### Betauntmachung

Die Ausführung famtlicher Pflafterarbeiten im Rechnungsjahr 1905/06 für die unterzeichnete Bermaltung joll bergeben werben.

Die maßgebenden Bedingungen fonnen bormittage von 9 bis 12 Uhr auf Zimmer Rr. 14 bes Bermaltunge-gebaudes, Martiftrage Rr. 16, eingeseben werben, woielbft auch die Angebote bis jum 28. d. Dite., mittage 12 libr, eingureichen find.

Biesbaden, den 13. Gebruar 1905.

## Die Direttion

## der fladt. Baffer, Gass u. Glettr. Berte.

Befanntmachung.

Die Lieferung von Röhren pp. aus Schmiebes eifen und fchmiedbarem Guß foll für bas Rechnungsjahr 1905,06 vergeben werben.

Gine Lifte derfelben, fowie die mangebenden Bedingungen und Dufter fonnen bormittage bon 9-12 Uhr auf Bimmer Rr. 14 des Bermaltungegebaubes, Marftftrage 16, eingesehen werden, woielbit auch die Angebote bis jum 28. be. Dite., mittage 12 Uhr, eingureichen find.

Auf Bunich wird auch die Lifte nebft Bedingungen gegen Ginjendung bon Mart 1 .- in Briefmarten übers

Biesbaden, ben 13. Februar 1905.

#### Die Direttion

#### der ftadt. Waffers, Gaes und Gleftr.=2Berfe. Befannimachung

Die Lieferung bon ca. 1000 Stud Zeitenfcheiben, ca. 250 Stud Türicheiben und ca. 250 Etud Bodenicheiben für die Laternen foll für bas Rechnungs. jahr 1905.06 öffentlich vergeben werden.

Die maßgebenden Bedingungen fonnen vormittage bon 9-12 Uhr auf Bimmer Rr. 14 bes Bermaltungsgebaudes, -Marftftrage Rr. 16, eingesehen werden, wojelbft auch bie Angebote bis gum 28. be. Dite., mittage 12 Ilbr, eingureichen find.

Auf Bunich merben auch Die Bebingungen gegen Gin-

fendung von DRt. 0.50 in Briefmarten überfandt. Bicobaden, den 13. Februar 1905.

Die Tireftion

#### der fradt. Baffer., Gas und Gleft. 2Berle. Befannim: bang.

Bur Bermeibung von Gretumern wird hiermit befannt gemacht, baß famtliche Antrage und Gefuche fur Die Bermaltung ber ftabt. Baffer., Bas- und Gieftrigitatemerfe nicht nach Friedrichstraße Rr. 9, fondern nnr an unfere Dauptverwaltung Martiftrage Rr. 16 gu richten finb.

Biesbaden, den 14. Februar 1905. Die Direftion

#### der ftadt. BBaffers, Gass und Glettr. Werte.

Berbingung. Die Lieferung bes Jahresbedarfs an Profitburften aus Siamfafer und Biaffavabefen te. jur Ranalreinigung und für den Betrieb ber Alaranlage im Rechnungejahre 1905 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung ber-

dungen werben. Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beid.

nungen tonnen wahrend der Bormittagsbienftftunden im Rathause, Bimmer Rr. 65, eingesehen, die Berdingungsunterlagen einschlieglich Beidnungen auch bon bort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Montag, den 27. Februar 1905, pormittags 111/2 Uhr,

im Rathaufe Bimmer 65 eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, ober der mit ichriftlicher Boll. macht berfebenen Bertreter.

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berud.

Buidlegefrift: 14 Tage.

Wiesbaden, den 14. Februar 1905.

Ranalbanamt.

#### Berbingung

Die Lieferung bes Jahresbebarfes an Teerftriden. Buswolle, Sauffeilen ze. im Rechnungsjahr 1905 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienstitunden im Rathaufe Bimmer Dr. 65 eingesehen ober auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einfendung von 50 Bf. bezogen merben. Berichloffene und mit entiprechenber Anjidrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 27. Februar 1905, pormittage 11 libr,

im Rathaus, Bimmer Dr. 65, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter, oder ber mit ichriftlicher Bollmacht berfehenen Bertreter.

Mur die mit bem borgeichriebenen und ansgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Bufchlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 14. Februar 1905. Ranalbanamt.

## Berbingung.

Die Musführung und Lieferung a) ber Bibliothet. und Cammlungeichrante, fowie ber Rartens und Bilbergeitelle (Los I.). b) bes Mobiliare für bas Reftorzimmer (Los II), e) ber Garberobeftanber für Schülerinnen (Bos III.) im Erweiterungeban ber Gutenbergichule gu Biedbaben foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werben.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienfiftunden im Stadt. Bermaltungegebaude, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von bort bis jum 22. Februar b. 38. einschließlich bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". 5. 21. 183 208 . . verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Donnerftag, ben 23. Webruar 1905, vormittage 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Bos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 15. Gebruar 1905.

Stadtbauamt, Abt. für Sochbau.

#### Berbingung.

Die Berfiellung bon Bobien in ben Rlaffenraumen ber Oberrealichule am Bietenring gu Biesbaden foll im Wege ber öffentliden Ansichreibung verbungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen tonnen mahrend ber Bormittagedientiftunden im Stabt. Bermaltungegebaube, Briedrichftrage Dr. 15, Bimmer Dr. 9, eingejeben, die Angebotennterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einfendung von 30 Big. und gwar bis 22. Februar b. 36, einichließlich

Berfchloffene und mit ber Auffchrift "S. M. 184" ver-

febene Ungebote find fpateftens bis

#### Donnerftag, ben 23. Februar 1905, Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa eridjeinenben Anbieter. Rur Die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ber-

dingungeformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Ruichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 15. Februar 1905. 5151 Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

#### Befanntmachung.

Die Lieferung bes Bebarfs an Meffingwaren für die Bermaltung der Baffer, Gas- und Gleftrigitate. Berfe Biesbaden für das Rechnungsjahr 1905/06 foll bergeben werben.

Ein Bergeichnis berfelben, fowie die maggebenden Bebingungen Beidnungen und Dufter fonnen Bormittage bon 9-12 Uhr auf Bimmer Rr. 14 eingesehen werden, mojelbit auch die Angebote bis jum 28. be. Dits., Dittage 12 Hhr, einzureichen find.

Muf Bunich wird auch bas Berzeichnis nebst Bebingungen gegen Ginfendung von Mf. 1.00 in Briefmarten

Biesbaden, den 13. Februar 1905. Die Direftion 5166 ber ftabt. BBaffer, Gas- und Gleftr. Berfe.

Berbingung. Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Bes und Gutwäfferunge-Unlage für den Renban ber Beburfuisanftalt im porberen Teil bes Rerotal jollen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Mugebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend der Bormittagebienitftunden im Rathaufe Bimmer Dr. 77, eingeschen, Die Berbingungsunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von dort, Bimmer 57 gegen Bargablung oder beftellgelbfreie Einfendung von 75 Bf.

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 25. Webrnar 1905, vormittage 11 Hhr

im Rathaus, Bimmer 57, eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 13. Februar 1905. Stadtbauamt, Abreilung für Ranalisationswefen.

#### Berdingung.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten (Los I-VI) für den Renban ber Oberrealichule am Bietenring gu Wiesbaden foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung

Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunben im Stadt. Berwaltungegebaube, Friedrichftraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Ungebotounterlagen, ausichlieglich Beichnungen auch von bort gegen Bargablung ober beitellgelbfreie Ginfendung von 1 Mt. und zwar bis 21. Februar d. J. einschließlich begogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". 21. 180

" perfebene Angebote find ipateftens bis Mittwoch, ben 22. Februar 1905, vormittage 10 llhr

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etiva ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, ben 13. Februar 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau. 5026

#### Befanntmadjung.

Die Lieferung von 3500 bis 4000 Stild Reiferbejen für das Rechnungsjahr 1905/06 foll vergeben werden.

Die maggebenden Bedingungen fonnen Bormittage pon 9 bis 12 Uhr auf Bimmer Rr. 14 des Bermaltungsgebaudes, Marftitrage Rr. 16, eingeseben werben, wojelbit auch bie Angebote bis jum 28. be. Dite., Mittage 12 Uhr, eingureichen find.

Much Bunich werden auch die Bedingungen gegen Ginfendung von 1 Dit. in Briefmarten überfandt.

Wiesbaden, den 13. Februar 1905.

Die Direttion ber ftabt. BBaffer, Gad und Glettr. Berte.

Alfgije Rindvergütnug. Di Afgijerudvergutungebetrage aus porigem Deonat find gur Bablung angewiejen und tonnen gegen Empfange. beftatigung im Laufe bieies Monate in ber Abfertigunge. ftelle, Rengaffe is. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit pon 8 Borm, bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm, in Empfang genommen merden.

Die bis gum 28. b. Dies. Abends nicht erhobenen Afgife. Rudvergutungen werden ben Empjangeberechtigten abzüglich Boffporto burch Boftanweifung überfandt werben.

Biesbaden, den 16. Februar 1995.

Stadt Afgifeamt.

Belanut Auf Beichluß bes Magiftrats und ber Ctabtverorbneten. Berfammlung wird belannt gegeben, bag bon beute ab für Alles hier veraccifte frifche, gefalgene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieh (Ochien, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln, Schafen und Schweinen) bei ber Ausfuhr nach augerbalb bes Stadtbegirfs belegenen Orten eine Accijerudvergu. tung nach unten ftebenben Capen gewährt wirb, wenn bie ausguführende Quantitat minbeftens 25 Rilogramm beträgt und im Uebrigen bie Borichriften über bas Berfahren bei Gemabrung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeoronung) eingehalten wer-

Die Acciferiidvergutung beträgt für bas Kilogramm Beifc bott

a) Odffen, Ruben, Rinbern, Stieren,

Ralbern, Sammeln und Schafen

3,5 & p. R. 2,5 & p. R.

b) Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) fommen nicht, folche über 1/2 Rg. (500 Gr.) ols 1 Rg. jur Abrechnung.

Wiesbaben, ben 5. Juni 1897. Der Magiftrat i. B .: De B.

Borftebenbe Befanntmachung wird biermit wieberholt gur öffentlichen Renntnig gebracht. Wiesbaben, ben 7. Dai 1908.

Gabt. Atzifcamt.

5094

Freiwillige Fenerwehr. Camftag, ben 18. Februar er., Abende 81, Hhr, findet die General Berjammlung ber Leiter: und Sandiprigen Abteilung bes 4. Buges in bem Gaithaus "Bum weißen Dirich", Ede Dirichgraben und Steingaffe, ftatt.

Bunftliches und gahfreides Ericheinen erwartet Biesbaben, ben 14. Februar 1905.

Die Brandbireftion.

#### Befanntmachung.

Die Lieferung von Dieuftmugen. Die Lieferung von 29 Dienftmuben fur Bedienftete ber Aurverwaltung foll vergeben werden. Lieferungstermin: 30. April 1905.

Angebote mit ber Aufidrift "Gubmiffion auf Dienft. muben" find bis Dienftag, ben 28. Februar 1905, bormittags 10 Uhr, verichloffen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die naberen Bedingungen tonnen auf bem Bureau ber Rurvermaltung eingesehen werden.

Biesbaden, den 10. Februar 1905. Städtiiche Rurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 18. Februar 1905, Abends S Uhr:

## Grosser

Saal . Oeffnung 7 Uhr. Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-Toilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevallstischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhaus-Karten bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr: 2 Mk.; Nicht-Abonnen-ten: 4 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung

## Fremden-Verzeichniss

(aus am tlicher Quelle) vom 17. Februar 1905.

Block, Wilhelmstrasse 54. Bockamp, Düsseldorf Zöllner, Köln

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Rauch m Fr. Achim Pilartz m Fr. Charlottenburg Hamann m Fr. Berlin

Dietenmühle (Kuranstalt) Wossidlo Fr. Berlin Hadra, Berlin

Einhorn Marktstrasse 32 Engel, Barmen Tesche, Cronenberg Heinemann, Elberfeld Nürnberg Frankfurt Schreiber, Strassburg Kap, Belin Ströhm, Diez Növer, Worms

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Wagner, Berlin

Hobein Chemnitz Hartmann, Karlsruhe Ackermann, Stuttgart Völker, Ludwigshafen

Englischer Hot, Kranzplatz, 11, Kopelwitz Berlin Böhm, Stromberg Abicht, Berlin Weelz, Frankfurt Reinhardt, Frankfurt Moesges, Berlin Jentzen, Limburg Herz, Berlin Mokrauer, B-Baden Rosenthal, Mayen von Brochwitz-Donimirski Hintersee Kraft, Wunsdorf

Finder, Breslau Erbprinz, Mauritiusplats L. Freitag, Frl, Wiesbach Langer, Berlin Semer, Halle

Europäischer Hof, Languasse 32. Potyka, Berlin Wilke, Herford Schumacher, Köln Zwirschütz, Berlin Kresenberg, Sterkrade Seiffert m Fr, Eisenach Schettler, Frankfurt Schell m Tocht, Berlin

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Bodesheim, Essen

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Moser, Weilburg Roenick Dresden

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Fischer Homburg Opel, Fr, Rüsselsheim

Gruner Wald. Marktstrasse Hollmann, Reynenstadt Thielen, Köln

Breckenfeld, Burg Overlack Kylburg Overlack, Krefeld Hillen, Düsseldorf Cloberg München Stern, Worms Wallach, Köln Joseph, Berlin Senger, Nürnberg Greevn, Düsseldorf Müller, Charlottenburg Feller, Chemnitz Bahata, Aschaffenburg

Henerettier München Schehl, Käln Fassbinder Gemund Chodziesner Berlin Levy, Eschwege Bock, Berlin Kunath, Darmstadt Stückgold, Wien Roth, Wien Thielen, Köln Martin, Köln Saalfeld, Limburg

Happel, Schillerplatz 4. Bendger, Frankfurt Weise, Frankfurt Bohn, Aachen Heim, Koblenz Gross, m Fr. Chemnitz

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Schleich, Fr, Dresden Spring, Stuttgart Toelle m Fr, Barmen Eckel, Kaiserslautern

Kalserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. Schulze, Berlin

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Hermanns Fr. Hamburg von Nungern-Dehrn Fr. Würz-Nathan Fr m Bed, Paris Goldmann Berlin

Kölnischer Hof, t;leine Burgstrasse. von Wolfferedorf Leipzig

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Inssen Frl, Marne Botsch, Frl, Hamburg Müller Fr m Fam, Reinbek Oetto Berlin Roos m Fr. Bielefeld Bleichert, Leipzig Hoffmann, Strassburg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kalser-Friedrichplatz 3. Cleef m Fr, Zwolle Lueg m Fr, Düsseldorf

National Taunusstrasse 21. Clemens m Fr, Luzern Binz Frl, Berncastel Klein, Rhense

Hoteldu Parcu. Bristol Wilhelmstrasse 28—30. Vierna Fr. München von Klitzing Fr, München

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. von Lewinski, Fr. Höxter Wilberg m Fam u Bed, Rio de Inneiro

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Rauschert Frankfurt

Dr. Plessner's Kurhaus, Sonnenbergerstrasse 26. Praussnitzer, Berlin

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasso 24. Braun, Ludwigshafen

Zur guten Quella, Kirchgasse 3. Finke, Worms

Quisinana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Singleton Frl, Bridge Keller, Berhometh Rausch, Frl, Prankfurt

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Birnhaum, Fulda Nyman, Goteborg Schleiwe, Baden

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Busch, in Tocht, Hannover Gemershausen Brüssel

Hose, Kranzplatz 7, E & W. Everitt-Droitwich von Funck in Fr. Eisenach von Bismarck Berlin

Weisses Ross, Kechbrunnenplatz 3. Ernst, L-Schwalbach Behnke Eckernförde

Savoy-Hotel, Barenstrasse 13. Berend Frl. London Strauch Fr m Tocht, Linden

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Herwid Frankfurt Freymann, Köln

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Haler Kamberg Klager, Kassel Mayer Kassel

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Kiderlen Berlin Doerpinghaus Wipperfürth Draeger, Köln Vossebrecher Frl, Solingen von Leeuwen Antwerpen Heyme, Köln Menzel München

Union. Neugasse 7. Sauter, Freiburg

Viktoria-Hotel un Sadhaus, Wilhelmstrasse L. van Hoogenhuyze m Fr, Hilver-

Higelmann, Hobensalra Morian m Fr, Neumthl

Vogel, Rheinstrasse 27 Caton m Fr. Mühlhausen i E Hucking Hagen Hochstrahler m Fr, Saarbrücken Schuck, Siegen

Weins, Bahnhofstrasse 7. Nathan Berlin Schulte m Fr, Siegen Korndörfer, Audenschmiede Masserer Berlin Möller, Flensburg

Wilhelms, Sonnenbergerstrasse : Hermanns Frl, Hamburg

#### In Privathäusern:

Geisbergstr 24 Evernym Nymegen von Schöller, Berlin

Schlesicky Frankfurt Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Winzer-Stollforth Fr. Bremen

Becker, Frl, Weilburg Heck's Privathotel Geisbergstrasse 14

Todtmann, 2 Hrn, Berlin Pension Humbold, Frankfurterstrasse 22 Schmidt Fr. Braunschweig Luisenstrasse 12

Fischer Honnel Pens. Margaretha. Thelemannstrasse 3. Kronig in Fr. Schloss Harta Buchmüller, Frl. Gelsenkirchen

## Nichtamtlicher Theil

Befanntmachungen bes Roniglichen Regierungs Brafibenten.

Muf ben von Beichafteinhabern geftellten Antrag wird auf Grund des § 139f R. G. D. nach amtlicher Feststellung der Bweibrittel-Majoritat bierdurch bestimmt, bag famtliche offene Bertaufsftellen mit Couhwaren in Biesbaden in ber Beit gwifden abends 8 Uhr und 7 Uhr morgens für ben geichäftlichen Berfehr zu ichließen find. Ausgenommen hier-von find die Camftage und die nach § 139e G. D für eine verlangerte Beichaftigungegeit von ber Ortspolizeibehorbe feftgesetten Tage.

Biesbaden, ben 23. Januar 1905.

5112

Der Regierungs. Brafibent: 3. B.: p. Gigndi.

## Bekanntmachung.

Im Auftrage bes Ronigliden Amtsgerichts I gu Bits baben verfieigere ich, auf Anfuchen ber Gigentumer 2Bwe. Wiln. Bautz und Rinder bier gum 2. und legten Male Die im Grundbuch von Connenberg Band 2 Blatt Rr. 44,45, " Bierfindt

eingetragenen Meder und Wiefen,

belegen in ben Diftriften Buchen, Beibe, Liebenau, 3m Brubl, Beil, Bingertemiejen, Ober ber Lehmtaut, Schmibtswieje, Rappenberg und Entenplubl am

Montag, ben 20. Februar 1905, nachmittage 6 Uhr,

auf bem Rathaus gu Connenberg. Die Berfteigerungte bedingungen und fonftigen Unterlagen liegen mabrend ber Sprechftunden von vormittage 10 bis 12 Uhr auf Amtegimmer für Jedermann gur Ginficht offen. 3m Zermine werben biefelben befannt gegeben. Connenberg, 11. Februar 1905.

Das Ortegericht. Edmibt, Ortegerichtsvorficher.

Holzversteigerung.

Montag, ben 20. b. Dt., Borm. 11 Ilbr att fangend, tommen im Orler Wald Bumbach jur Ber fteigerung :

63 Rm. fiefernes Scheit- und Runppelholg. 200 Infammentunft am Wege Orlen. Weben. Orlen, ben 15. Februar 1905.

Wirth, Bürgermeifter

564

Befanntmachung Brennholz Berfauf.

Die Ratural - Berpflegungsfration dahier verfauft pos heute ab :

Buchenhols, 4-idmittig, Raummeter 13.00 MI. 5-fdnittig, Raummeter 14.00 Dit. Riefern (Angunde) Dolg pr. Gad 1.10 Bil Das Dolg wird frei ine Daus abgeliefert und ift ron

befter Qualität. Beftellungen werden von dem Sausvater Sturm Evgl. Bereinshaus, Blatterftrage Rr. 2, entgegen genommen. Bemertt wird, bag burch bie Abnahme von Dolg bie Erreichung des humanitaren Bwedes der Anftalt geforbert

## **Hrbeitsnadiweis**

Wiesbabener General - Auzeiger"

mit taglich Mittage 3 Hhr unferer Expedition Manritius. traft 8 angeichlagen. Bon 41, Uhr Rommittage an wirb ber Arbeite. erft foitenlos in unferer Erpedition berabiolgt.

## Stellengelucte

#### Junger Bautechniker,

ber einige Cemefter Die Baugewertidule in Raffel bejuchte und 3 praftiid arbeitete, fucht ju Enbe Mary Stelle auf einem Banan bie Erped, b. Bl.

Jung. Mann, 24 3, fildt nach 6 Uhr avenbe Beichaftigung (auch ichriftliche Mrbeiten). Offerten unter W. 6 an die Erp. de. BL

Ein braver Junge i. g. 1. April ilde Maurremeifter Off. u. W. 100 an die Erp. b. Bl. 4660

## Offene Stellen

Männliche Personen. Suftallateur. u. Spengler. Lehrling gefucht Abolf Schneiber, Morieftr. 6.

in junger Wochenichneiber auf Gin funger trouge in Schneiberlebrling ju Ofteen gef. Schwal-bacherftrage 37, 8bb , 2. 5244 Mgent gel a. jed. Ort g. Bert. unf. Cigart. Bergit. eo. 250 M. mon. u. mebr. 1623/73 5. Jürgenfen & To , Somburg.

## Tüchtige rov.-Reisende

Schwalbacherfit. 51, Et Welber 10-11.

#### Tüchtigen Planmeiner

ludt größeres Baugeichaft. Off. find gu richten u. Rr. M. O. 5111 an bie Erp. d. Bl. 5198 Buderei erl. bei D. Dloos

## Blättmeifter n.10 Büglerinnen

(Blätterinnen) Regligemaiche fucht bie 558

Gronwafderei Ebelweiß", Rambad

funder u. froit. Junge, aus guter Familie, als Lehrting meine orthopod. Werfit, gefucht A. Stob, Tounuster, 2. 5.210

Lehrling gejucht Unitallationsgefchaft

## holzbildhauer= Lehrling

O. Krebs.

Priebrichitraße 48. debrling m gut, Eduibubung Buchbandlung Dd. Araft,

Schlosserlehrling

# Gneifenauftrafe 10.

guit Schulritbnug fur mein reduett iburean gegen monail. Sergurung grfucht.

## Officeren unter J. W. 4719 an bit Geped, b. 28. 4731 Lehrlinge

Rnd. Bechtold & Co., unbruferei u. Litrogt. Anvalt. Cehrling für mein Q Blumer, Abetbeibir. 76, 20 Mk. tagt. f. Bertonen jeb. Stand, berb. nermerb burch Gerribarbeit, Edtigfeit, Bertretung to et Griverbecentrale in Minden 23. 1157/256

## Lehrling

mit ber Berechtigung gum eing, freim Dienft für fofort ober fpater auf bas Burean einer hiefigen erft. ABeingroßtanblung gel. Offect.

## 150-200 潮水 monatliger Verdienft

auch ale Rebenerwerb, bietet fich ftrebfamen Berfonen all Stanbe auf fol. Beife, obne Sach feuntniffe u. Rififo, Alles Erfordert, gratis u. franco. Off. u. A. 4049 bet, Heinr. Eisler, Sam-burg. 228/717

#### Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichließliche Beroffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinder Gemüle-Gartner Glafer (Rahmenmaches) Schmirb Schneiber a. Boche Mobell Schreiner Schitbmacher Stuhlmacher EPagnet. Behrling : Schneiber Rupferputer Mubrinea,t Melter (Schweiger) Bandwirthichaft! Arbeiter ledig. Babmeifter.

## Arbeit suchen:

Buchbruder Mafchine meifter Derrichafts. Bariner Rufer unftreider. Schloffer Burrangebülfe Bureaudiener Einfaffieres Ruticher « aglöbner Granfenmatter

#### Weibliche Personen. Anfrandiges

Dienstmädchen bon 16 bis 18 Jahren in ruhigen Saushalt gum 1. Diars gefucht 5250 Wilhelmineufte. 6, t. Cinfaches, tüchtiges Wabden gleich gefucht Bellrigftr. 8, Baderei.

## Meiumadhen

für burgerliche Ruche und Sausarbeit geincht Abolfsallee 27. -2.

Orbentl. Madden für 9 Gfunden vormittage gefucht hellmunbitrage 48, 3., L. 5189 Bellmunbitrage 48. 3., 1. Gebrmadchen für mein Laben-gefchatt gelucht B. 21. Stoft, Zamnusfirghe 2. 5211

Tücht. Dienftmadchen Bertramftr. 5, 2. St. 1,

Gejucht gum 1. Dagg I guvert., fanb. Bimmermabden, 1 einf., fanb. Dabden fur hausarbeit Bum 15. Diary 1 peri, Cerviermadchen. Mur foiche ur. guten Beugn. wollen fich gm. 5-7 Uhr Gartenftrage 4, bei Dr. Deder, porftellen.

Einjaches, remliches Mäddgen

gefucht Schwalbacherftr. 25, 2. Et.

Gine reinliche unabbangige Beau für alle Arbeiten von morgens 8 bis mittage o Uhr gel. 29orth. ftrage 11, Bart.

Bur fot, wird ein annanbiges Mabden tagenber gefucht. Rirdigaffe 10. 2. 5114

Borarb. n. Garniren in eute Ctell gel. Off. u. G. A. 5233 an die Erped, b. Bl.

## Rüdenmädden

p. foi, bei bob. Lohn gef. 5163 Biftoria-Botel Gin Rinber- und Dand-mabden werben fof, gegen boben Bobn gefudt 5191 boben Lobn gefucht 515 Woright 15, I. L. Biperiaffige, unadh. Monate-

bauernd gefucht 5034 Gr Burgftr 7, 3., r. 21 nflandige Dlabden ionnen bas 4924 Doubeimerftr. 71, Doche, r.

## Braves Mädchen

gu fi. Familie gefuch: 466 Balfmübiftr. 25 Part.

#### Gin tüchtiges Mädchen

mit auten Bengniffen jum 1. Diary gej. 4995 Ceerobenitr. 31, B., I.

Befdeib. Fraulein findet gute Schlaffelle nebft Frubit, geg. etwas hauearb. Dab. Gebanfir.

# Eine tüchtige

brandefundig und möglichft mit Sprachtenutniffen, per fofort event. 1. April gefucht

#### Geschwister Strauss, Beigmaren u. Aneftatrungsgeld

Webergaffe 1. Droentl. braves Lebrmadden aus gater Familie gefucht. Echuhwaarenbaus E Chin, 965 Langgaffe 28,

Schrmatchen gei. D. Anogel Schneiberin, Borter. B. 92.0

## Mädchen,

fm Rleidermachen geubt, finden Dogbeimerftr. 71, Dochp., r.

## Chriftliges Beim &

n. Stellennachweis, Beffenbitt. 20, 1, beim Cebanplat. Unftanbige Dabden erbalten für Dart Roft und Logis, jomie febergeit gute Stellen angewiefen

aller Branchen findet flete gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Mus-lanb) bei bodiftem Gebalt burd)

Internationale Central Blacirungs. Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-à-vis bem Tagbiati-Beriag, Telefon 2555, Grites u. alteftes Bureau om Plane (gegründet 1870)

Inftitut erften Ranges. Fran Lina QBallrabenftein, geb. # Bruer, Stellenvermittlerin

#### Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. amentgeltlide Stellen-Sermittelung

Truphon 2377. Abtheilung L

für Diensthoten und Arbeiterinnen.

A. Rodimien (fitr Bringt). Alleim, Saus-, Rinbre und, Rudenneabden.

B. Baid. Buy. u. Monatsteauen Robermnen, Süglerinnen und Laufmabden u Zagiobnerinnen But empioblene Mabden erpaiten

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinbe.fraulein- n. . Barterinnen Stupen, hausbalterinnen, fr;

Bonnen, Jungfern

Gefellicafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffingen Berfauferinnen. Lebrmabchen. Eprachiebrerinnen

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensiozen, auch auswärte:

hotel. u. Reftaurationstadinnen Rimmermabden, 2Baldmabden. Beidiliegerinnen u pausbalter. innen, Roch., Buffet. u. Gervic.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 angti, Bereine, Die Moreffen ber frei gemeiberen argti. empfoblenen Bflegerinnen find in i ber Ber torr in erfahren

Dache jum Bafden u. Bein-Fran Schneider. Tladerfir. 6, Dirib., 2. St.

Gut, solid, billig und reell, Das finden Sie bei mir speziell, Denn haben Sie Bedarf derweil In Messern, Scheeren und auch Beil, Wie Messerputz- und Fleischmaschinen, So kaufen Sie bei mir nur ein.

Sie werden stets zufrieden sein. Ph. Krämer. Metzgergasse 27. Teleton 2979. Schleifereien und Reparaturen gut unn billig.



mit darauffolgendem

NurdieMarke, Pfeilring<sup>e</sup> gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILRING" Lanolin-Gream und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Wiesbadener Carneval-Derein Sonntag, den 19. Februar, Abends 8 Uhr 11 Min.:

**Zweite** grosse Volks-Gala-Damensitzung unter dem Ehrenpräsidium des Hrn. J. Chr. Glücklich,

BALL in dem auf's Narrischste dekorirten Theatersaale der .. Walhalla".

Auf vielseitigen Wunsch wird das Damen-Comité einen Theil dieser Sitzung leiten. Entré 60 Pfg. Sperrsitz und Balcon 1 Mk.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren J. Chr. Glücklich, Imstr. 50: Ofto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71; Chr. Knapp, Dotzheimerstr. 72; Wilh, Hohmann, Sedanstr, 3; Ernst Neuser, Kirchgasse, Ecke Fausbrunnenstr, Adam Kuhn, Körnerstrasse

Logenplätze sind nur bei Herrn Glücklich zu bestellen. Vorverkauf an der Walhalla-Casse Sonntag, 19. Februar, Vormittags von 11-1 Uhr. Saalöffnung 7 Uhr; Beginn 8 Uhr 11 Minuten.



Programme · · Eintritts- und Tanz · Karten Sterne · · Einladungen · · kieder · · Plakate

> etc. etc. in geichmackvoller, zeitgemäßer

llefert Wiesbadener Verlags - Anstalt

Ausstattung zu soliden Preisen

Telefon 199 .... Emil Bommert .... Mauriflusitr. 8.



Gebrauchte Bebertreibriemen, Eransmifftonstheile, eif. Baffer-Refervoir mit ob, oone Bumbe, I Rreisfage, gr. Tifche a 3 Mir, lang, ca. 1,5 Mtr. breit, Thefen mit 20 Schub-laben. Cafesbolen unb Ruchen-

bleche billig gu vertaufen 5245 Bierftadterhöhe. Grengitr. 5.

ist zurückgekehrt.

00

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmftrafte 28 Budje und Runfthandlung, (Telefon 2139) gegrundet 1843,

Leightel, (ca. 32 000 Bande), Journal-Borvertauf von Theaterbillete.

Mitglieder-Berfammlung.

3m Anichlug bieran: Vortrag eines Rameraden über: "Die Beidichte bes 1. Raff. Juf.-Regts. Rr. 87". Mitglieber und frabere Angehörige bes Regiments werben famerab daftlichft eingelaben.

Der Vorstand.

Nr. 12.

Montag, ben 20. Februar, abende 9 Hhr, in unferem Bereinstotal, Dellmunbitrafe 25: Fortsetzung d. Jahres-Haupt-Versammlung. Tagesordnung:

1. Bericht ber Mechnungsprufer. 2. Bahl ber Ausichuffe und ber Fabnentrager. 3. Beratung und Fefichung bes Rechnungs-Boranfologs für 1905.

4. Bereinsangelegenheiten. 11 Ber Borftanb.



Bei Mustofung der Mutheilicheine jum Turnhallenban murben folgenbe Rum-

13, 14, 22, 26, 31, 43, 73,

Bu 10 Mt. 13. 14, 22, 26, 31, 43, 73, 80, 89, 106, 124, 128, 144, 146, 179, 201, 218, 237.

In 25 Mt.: 17. 19, 22, 102, 139, 161, 167, 175.

Su 50 Mt.: 81, 65, 90.

Die Beträge kunnen bei unferem Koffirer, Herrn Münch, Sebankr. 9, in ber Beit von 2-4 Uhr in Emplang geno umen werden.

Seldenkr. 9, in ber Beit von 2-4 Uhr in Emplang geno umen werden.

Weinen werten Gejchaftsfreunden bringe ich hiermit gur Renntnis, bag mein feitheriger Mequifiteur, Berr Carl Lotz, Bietenring I wohnhaft, beute entlaffen worden und nicht mehr berechtigt ift, Geschäfte für mich abguidließen ober Gelber eingutaffieren. Begen ichmebender Beichafte wolle man fich bireft mit meinem Biesbadener 5130 Burean in Berbindung feben.

## P. A. Herman,

Cenfal für Sppotheten und Immobilien, Franffurt a. Dt., Wiesbaden, Sebanplay 7. Sobenftaufenftrage 21

Telephon 2314

# Sorten u.

Trop Rohlmangel und auch Streit, Doch liefere ich an jeben gleich Im großen wie im fleinen Roblen; Rur tumpfweif' muß man felbft fie holen, Berfauf an Jeraelit und Chrift Co billig wie 's nur möglich ift.

Bertanfeftellen : Bermannftrage 17, Wohnung, Donheimerftrage 101b, Lager.

Fr. Bartels.

Beftellungen fonnen mit 2.Big. Rarte gemacht werben.

Rarto	ffel=216	ichlag.	5155
Brima Magnum-bonu	m, p. Apf. 24	Big., p. Bir.	3.— 90.
" gelbe englische	" " 26		3.20 "
Brandenburger	38		4 "
Karl Kirchner,	Wellrikar.	27, Tel.	2165

## Hafdenwein-Verfleigerung ju Wiesbaden.

Em Donnerstag, den 23. Februar 1905, Nachmittags 2 Uhr beginnend, verfteigere ich im Saale des Kathol. Lefevereins in Wiesbaden. 27a Luifenitrage 27a,

aufolge Auftrage ber A. Wilhelmj Actien-Gesellschaft in Liquid.

zu Hattenheim i. Rheingau: ca. 10,700 Blafden Rheingauer Weine

der Jahrgange 1858 bis 1900, im Zagwerthe von DRI. 0.70 bis DRI. 12 - pr. Wlaiche, ferner

100 Elajchen 1874er Cognac fin Champagne

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung. Liften find durch den Unterzeichneten erhaltlich.

Brobetage am 21. und 22. Februar cr., Bormittage bon 10 Uhr bis Radmittags b Uhr, im Berfleigerungsfaale Luifenftrage 27a ju Biesbaden, fowie Broben w. b end ber Berfteigerung

Wilhelm Helfrich, Auctionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7.

#### !! Unglaublich billige Zuckerpreise!!

Durch rechtzeitige große Abichluffe bertaufe noch: 24 Bf. beften Burfetguder, Griebraffinade 28 Pf. 136/270 Unret. großb. traftig feinfam, gebr. Caffee 1,00 bis 2,00 1.20 Leichtl. Cacaopulver 1.60 bis 2 40, Thee Bfd. 1.20 bis 6,00

Telef. 196. . CHERRY, Grabenftr. 3.

Frifde Rieler Rabegbudinge, Stud 5, 6, 8. und 10 Bf. Jeden Mittwoch fr. gr. Schelfifche, Cabliau im Ausschnitt.

befindet sich die überall bekannte billige Masken-Verleih-Anstalt von Jakob Fuhr Barenstrasse

Bedeutend vergrössert in schönen Costumen und origin. Gesichtsmasken. Theater-Garderobe für Vereine in jeder Auswahl sehr billig. Gruppirungen nach jedem Wunsch.

Deute Camftag, abende bon 6 Uhr ab

Mekelluppe alle Corten jr. Sansmacher Burft

F. Budach, Walramstraße 22

Freibant. Camftag, morgens 8 Uhr, Minderwerthiges Fleisch eines Ochsen (45 Vi.,) zweier Rube (40 Vf.), eines gel. Ochsen (25 Pf.), und zweier Schweine (45, Spect 40 Pf.). Wiederverläufern (Fleischhändlern, Mengern, Wurübereitern, Wirthen und Koftgebern) in der Erwerd von Freibanfleisch verbeten. 5:40 Ecklachthof-Berwaltung.



## Bon dem neuen Güterbahnhofe

übernimmt bas Musfahren bon 23 Waggons jeder Alet,

gu billigen Breifen Karl Güttler, Dogheimerftraße 103,

Telefon 2196 Much fonnen bafelbit Lagerraume vermietet merben

#### Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System ist ine weltberühmt gewordene

neue Lehrmethode, nach der man durch Selbstunter-richt schon in drei Monaten eine fremde Sprache

lernen kans.

Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel je 16 Mk. 50 Pfg., Italienisch 21 Mk. 50 Pfg., Rassisch 22 Mk. 50 Pfg., Böhmisch, Dänisch, Dautsch, Holländisch, Portugiesisch, Schwedisch je 10 Mk. Jede Sprache auch in Lieferungen a 1 Mk., Probebrief à 50 Pfg. franco.

Prospekt und Anerkennungsschreiben gratis. Zu beziehen durch jede Buchhandlung und die Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

## Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche. Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlags-

buchhandlung in Leipzig. Prospekt gratis.

130

Magnum bonum, gelbe Englische und Mans-kartoffeln empfieht billigh 4742 Erbanftraße 3. Wilh. Hohmann. Zelejon 564. 4742 Telefon 564.

## Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, ben 19. Februar 1905. Ebangelifche Rirche.

Jugenbgottesbienft 8,30 Uhr: Derr Bfarrer Schuffer, Sauptgottesbieng 10 Uhr: Derr Silfsprediger Ringshaufen. Abendgottesbienft 5 Uhrs Berr Defan Bidel,

Minte mod e: Derr Pfarrer Schufler. Bintritt frei. Bergtirde

Sauptgottesbienft 10 Ubr: Berr Blarrer Grein. Abendgottesbienft 5 Ulin Berr Silfeprebiger Gberling. Mmtomode: Taufen und Tranungen: Berr Pfarrer Grein. Beerbigungen : Berr Bufaprebiger Gberling.

Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rrs 9. Das Lefeginumer ift Sonn- und Friertags von 2-8 Ubr für Erwachfene

Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe: Conntag Rochm. 4.30 bis Dienfing, 8.30 Uhr: Bibeiftunde fur die Bemeinde, herr Bfarrer Grein. Mirmoch, Abende 8 Uhr: Biffiene-Jungfranen-Berein. - Berfamm-

lung für Fraueu. Beben Mittwoch und Samftag, Abends 8,30 Uhr: Probe bes Evangel.

Rirdengefangvereine.

Rentirchengemeinbe. - Ringtirche. Jugenbgotrebbienft 8,30 Uhr: herr Pfarrer Friedrich. Sauptgonesbienft 10 Uhr: herr Biarrer Bieber, Abendgottesbienft b Uhr: herr hilfsprediger Schloffer. Clarenthal

Gottesbienft 10 Uhr: herr Biarrer Rifd. Mm to wo det Zaufen u. Trauungen: Berr Bfarrer Friedrich. Beerbigungen: Derr Bilisprediger Schloffer,

Ber fammlungen im Saale bes Bfarchanies an ber Ringfirche Rr. 3, Sonntag von 11 30-12,30 Ubr: Rinbergottesbienft

Conntag Rachm, 4,30 Ubr: Beriammung junger Madden (Conntage) Berein), Dienstmadden find berglich willtommen. Montag, Abends 8 Uhr: Berjammlung fonfirmirter Madden. herr

Pfarrer Rifd. Dienftag, Abende 8.30 Uhr: Bibeiftunde, herr Pfarrer Rifd. Beber-mann ift bergiech eingelaben.

Mittwoch, Raden. 3 Uhr: Arbeitsftunben bes Rabvereins. Mittwoch, Abends 8 Uhr: Probe bes Ringfirchenchors. Donnerflag, Rachm. 3 Uhr: Rabftunbe bes Gufiav Abolis-Frauen-

Freitag, Rachm. von 3,20 Ubr an: Arbeiteftunden für ben Frauenverein ber Mugufta. Biftoria- Stiftung.

Rapelle Des Baulinenftifte.

Borm, 9 Uhr: Sanutgotresbienft. 10.15 Uhr: Rindergottesbienft. Radim. 4.30 Uhr: Jungfrauenverein. Dienstag, Radim. 3.30 Uhr: Robverein. 4 Uhr Bortrag bes hern Pfarrer Ringehaufen über Bobelfcwingh.

Chriftliches Deine, Weltenbftrage 20, 1, Jeben Mittwoch Abend 8.30 bis 9.80 Uhr Bibeiftunbe fur Frauen und Mabden.

Changel .- Lutherifder Gotteebienft, Mbelbeibftrage 23. Borm. 10 Uhr: Befegotresbienft.

Sonntag, Borm. 11 30 Uhr: Sountagsichule. Rachm, 4.80 Uhr: Berfammlung für junge Rabden (Sonntageverein). Abends 8 Uhr: Berfammlung für Jedermann (Bibeiftunde). Jeben Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Gemeinschaftsft noe.

Co. Manners und Jünglinge Berein. Sanntag 3 Uhr: Freier Berfehr. Abenbe 8,80 Uhr: Gefellige Bereinigung und Borrag von herrn Pfarrer Ringshaufen über Semmannsmiffion. Zutritt erwunich und frei.
Monnag, Abends 9 Uhr: Gefangfunde.

Dienftag, Abends 8:30 Uhr: Bibeifinnde ber Jugend-Abtheilung Mittwoch, Abends 9 Ubr: Bibeibesprechftunde. Donnerftag, Abends 8:30 Uhr: Freier Bertebr. Freitog, Abends 8 30 Uhr: Pofaumenprobe, Samina, 9 Uhr: Gebetftunbe.

Das Bereinstotal ift feben Abend geöffnet, Bereinsbefuch frei. Babilften-Gemeinde, Oranienftrage 54, hinterft. Bart. Sonntag, 19. Febr., Borm. 9.30 Ubr: Bredigt, 11 Uhr: Rindergattese bienft. Rachm. 4 Uhr: Sauptgottesbienft. Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bibelftunde.

Donnerflag, Abends 9 Uhr: Uebung bes Gefangvereins. Berbinsty

## Ebang. Rirchen-Gottesbienfte ber Methobiften.

Friedrichtrage 36, hinterbaus.
Conntag, 19. Febr., Borm. 9.45 Ubr: Bredigt u. Abendmablefeier,
Borm. 11.80 Uhr: Conntagefcule. 3,30 Uhr: Liebesfen. Abends 8 Uhr: Bredigt. Dienftag, Abends 8.30 Ufr: Bibelftunbe

Brebiger Chr. Schwars.

Donnerftag, Abends 8,30 Ubr: Singftunde.

Alttatholifche Rirche. Schwalbacherftraße, Sonntag, ben 19. Februar, Borm. 10 Ubr: Amt mit Predigt.
29. Krimmel, Plarter, Schwalbacherftraße L

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse S.
Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8.30.
Matina, Choral Cel. & Sermon, 11, Childrens Class, 4. Evensong & Li any 5. Instruction, 6. Holy Days and Wock-days: Matins followed by Celebration-Tues, Thurs, Sat. 8: Wed, and Fri. with Litany 10.50. No

service on ferial Mondays. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Ratholifche Rirche-

Geptingesina. — 19. Februar 1905.

1) Pfarrtirde zum bl. Sonifatius.

51. Messen 6, 7, Militärgo teddienst (Amt) 8, Kindergotteddienst (B. Messe mit Predigt 10, letze 84. Messe mit Predigt 11.30 Ubr, Kachun. 2.16 Ubr: saframental. Andacht (538) und Umgang Abends 6 Ubr: Andacht mit Ansprache für christiche Eiren Mn den Wochentagen find die bl. Deffen 6.15, 6.45, 7.15, (7.10) und

9.15, 7,16 (7 10) Schulmeffe. Samftag 4 Uhr Saive Beichtgelegenheit: Samftag von 4-7 und nach 8 Uhr, auch am Sente tagmorgen bon 6 Ubr an.

Frubmeffe u. Gelegenbeit gur Beichte 630, zweite bl. Deffe 8, Rinber-geneabtenft (Amt) 9, hachamt mit Predigt 10 Uhr. Radm. 215 fatrament, Anbacht (532).

An ben Wochentagen find bie &l. Meffen um 6.30, 715 u. 9.15 Uhr. 7.15 Uhr Schulmeffe. Samflag Rachm. 4 Uhr: Salve, 4 bis 7 und nach 8 Uhr Gelegenten gur Beicht.

Baifenbaustapelle, Platterfir. 5. Donnerflag Morgens 6.30 Ubr bl. Meffe.

## Für Brantleute und Penfionen

Billiger als auf Berfleigerungen fauft man Bolfter u. Raftenmidel jeter Art, gut gearbeitete Ottomanen 20 Mt., Copbas 36, Divans 58, Betten mit Einlagen von 60 Mart an, bei

J. Stiefvater, Bleidfraft 10. meiftens felbit verjertigte Bare,

bereit jest fo 80 Mosto

nat5p6 die Ser ten m mug e ten bie be bie mor jo terten; fen da Bolatri par :

**P**ORTIO!

dipere

Bum Sei

mort mie mie Pincher die Me Sed Sire Baltete meldie ( Seim Be pen &

genoufe

dem Er

Die Heb

und mad Be Die THERIDA murde, i Forftelli Forftelli Großfür Hollte, ii begeben blesion der floh

tolber be Photogral

Zer Crimitibu Chrimitia in instant, in instant, in instant, in instant, in instant in in

Dami sem Received and median being and a segment of the segment of the